

# Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

DEZEMBER 2023



 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/53124-2312-1010

## 10 GUTE NACHRICHTEN FÜR 2024

Das vergangene Jahr war kein einfaches, doch es gibt zahlreiche Entwicklungen, die Mut für das neue machen. Von Wissenscampus (Foto) über Gründungsfabrik und von nachhaltigen Gewerbeflächen zu spannenden Start-ups reicht die Palette.



DIE SCHÖNSTE ZEIT  
EINE **RUHIGE KUGEL**  
ZU SCHIEBEN.



**DR. HARTLEB  
RECHTSANWÄLTE**

*Rheinbahnstr. 30-32, 41063 Mönchengladbach*

*Tel: (+49) 02161 - 6844450*

*Fax: (+49) 02161 - 68444555*

*info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de*

*www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de*

## Editorial

# Wie Gladbach 2024 durchstarten kann

Machen wir uns nichts vor: 2023 war ein ziemliches Seuchenjahr und viele von Ihnen werden genau wie ich froh sein, dass wir endlich 2024 haben, wenn Sie diese Ausgabe der Business in MG in den Händen halten. Anstatt auf all das zurückzublicken, was 2023 schlecht war – von Kriegen, Terrorismus und Klimaextremen im Großen bis hin zu Insolvenzen, gestoppten Bauprojekten und auf Eis gelegten Investitionen im Kleinen –, schauen wir nach vorne und widmen uns zehn guten Nachrichten, die für Mönchengladbach Hoffnung auf das neue Jahr machen.

Ich finde, dass das folgende Zitat von Carl Van Doren – US-amerikanischer Kritiker, Historiker und Biograf – wunderbar zu dem passt, was war und vor allem jetzt kommt: „Ehrlichkeit gegenüber der Vergangenheit erweckt Hoffnung für die Zukunft.“ Denn wenn wir ehrlich sind gegenüber dem schwierigen Jahr 2023, haben wir darin und auch bereits davor mit unseren Partnern den Grundstein gelegt für viele positive Entwicklungen, die 2024 zum Tragen kommen dürften. Im Einzelnen gehen wir auf unseren Blickpunktseiten darauf ein.

Und auch hoffnungsvolle Start-ups stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor, die sich bereits 2023 auf einem vielversprechenden Weg befanden. So etwa Octo um das Gründertrio Alexandra Plewnia, Sarah Neumann und Melanie Jakubik. Sie entwickeln einen neuen Standard in wasserabweisenden Textilien mithilfe ih-

res umweltschonenden Octogarns, um der Textilbranche eine nachhaltige Alternative für Fluorpolymere zu bieten. Kleiner Spoiler: Damit haben sie sich den Sieg beim Start-up-Pitch-Battle unserer „TexTech Start-up Night“ im November geholt – und auch eine Millionenförderung des Bundes.

Und wo wir gerade beim Thema Textilindustrie sind: Am 15. und 16. Mai findet erneut Deutschlands größte Innovations- und Recruitingmesse „MG ZIEHT AN“ statt. An zwei Tagen präsentieren sich vielfältige Unternehmen der Textil- und Modewelt und geben Einblick in Ausbildungs- und Jobeinstiegsmöglichkeiten. Besonders freue ich mich auch auf den SmartCity-Summit.Niederrhein, der erstmals Ende Februar ausgetragen wird.

Sie werden es bestimmt beim Lesen gemerkt haben: Ich bin voller Hoffnung und guter Dinge für das bevorstehende Jahr – und genau das wünsche ich Ihnen für 2024 ebenfalls!



Ihr  
Dr. Ulrich  
Schückhaus



Titelfoto: Blick auf den Wissenschaftscampus.  
Foto: Ulrich Zillmann

## Inhalt

### BLICKPUNKT

- 4–7 10 gute Nachrichten für MG
- 8–9 7 Start-ups, die 2024 durchstarten

### UNTERNEHMENSSERVICE

- 10 Ansiedlung an der Eickesmühle

### LOGISTIK

- 11 Die passende Lösung auf Lager

### PRODUKTIONSWIRTSCHAFT

- 12–13 Bautz expandiert in Gütterath

### TEXTIL & BEKLEIDUNG

- 14-15 Save the date: MG ZIEHT AN

### NETZWERKE & TRENDSCOUTING

- 16 Innovation Valley: Erstes Treffen

### FACHKRÄFTENACHWUCHS

- 17 Mit Comedy die Zukunft angehen

### DIGITALE INFRASTRUKTUR

- 18 SmartCity-Summit: Neuer Termin

### INNENSTADT & HANDEL

- 19 Netzwerken mit eBay Deine Stadt

### START-UP-FÖRDERUNG

- 20–21 Neuer Start-up-Bereich der MGMG

### AUS DER EWMG-GRUPPE

- 22 Geschäftsführung komplett

### FLUGHAFEN

- 23 Mieter für Shopfläche gesucht

### WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTUELL

- 24 Die Hindenburgstraße aufwerten

### HOCHSCHULE

- 25 5,5 Mio. für Cyber Campus NRW

### FIRMENNACHRICHTEN

- 26–27 Aus den Unternehmen

### MG JUBELT

- 28 Preise und Auszeichnungen

### GASTRO-TIPP

- 29 An Vuong: Vietnamesische Küche

Herausgeber: WFMG –  
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH  
Steinmetzstraße 57–61, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 823 79-72 - Fax: 02161 823 79-82  
Mail: info@wfmfg.de Mediadaten: www.wfmfg.de

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus  
(Vorsitzender), Friedhelm Lange  
Redaktionsleitung: Jan Schnettler  
Redaktionelle Mitarbeit: Silvana Brangenberg  
Produktionsmanagement: impress GmbH  
Layout u. Gestaltung: impress GmbH  
Anzeigenleitung/Mediaberatung:  
impress GmbH - Norbert Dahlmans

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2019.  
Hinweis: Bei den Firmenporträts handelt es sich um  
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion  
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.

## 10 GUTENACHRICHTEN

1

**Nachhaltige Gewerbeflächen werden zur Norm**

Rund ein Viertel aller Unternehmen in Mönchengladbach möchte sich vergrößern. Zugleich haben viele auswärtige Unternehmen Interesse am Unternehmensstandort Mönchengladbach. Gerade vor dem Hintergrund des Strukturwandels gilt es, in der Stadt auch zukünftig ausreichende hochwertige Gewerbeflächen sicherzustellen. Doch welche Flächen stehen dafür überhaupt zur Verfügung? Und welche Leitlinien sind wichtig, um Gewerbeflächen nachhaltig zu erhalten und zu entwickeln? Fragen, auf die die Stadt im Nachhaltigen Gewerbeflächenkonzept (NGFK) Antworten gibt. Es betrachtet in einer Analyse den erwarteten Bedarf an Gewerbeflächen bis 2045 und weist ebenso die theoretisch verfügbaren Flächen aus. In diese Flächenbegutachtung sind nicht nur potenzielle neue Gewerbeflächen eingeflossen, sondern auch vorhandene brachliegende Grundstücke und Konversionsflächen, die für eine Gewerbenutzung reaktiviert werden könnten. Das Gewerbeflächenmanagement der Stadt soll nicht nur effizient sein, sondern auch nachhaltig. Das Konzept legt deshalb Leitlinien für die unterschiedlichen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung fest. Eine wichtige Leitlinie dabei ist der Zero-Emissions-Gedanke, der kreislaufwirtschaftliche Grundsätze beschreibt. Das NGFK wurde vom städtischen Fachbereich Stadtentwicklung und Planung sowie der Stabsstelle Strukturwandel gemeinsam mit der WFMG und mit Unterstützung des Büros Georg Consulting erstellt.

I  
N  
F  
O

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfmg.de

## 10 GUTENACHRICHTEN

3

**Wissens- und Innovationscampus nimmt Fahrt auf**

Eva-Maria Heiß (47) ist zur Geschäftsführerin der im Sommer 2021 gegründeten Wissens- und Innovationscampus Mönchengladbach (WICMG) GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt bestellt worden. Sie übernimmt damit die Aufgaben von Gründungsgeschäftsführer Arnd Vossieg, der als Leiter des städtischen Beteiligungsmanagements das Projekt in Gang setzte. Die gelernte Sparkassenbetriebswirtin, die als Salesmanagerin im internationalen operativen Immobilienmarkt tätig war und in dieser Funktion auch Vertriebstrainings durchführte, war nach ihrer Selbstständigkeit in der Immobilienbranche unter anderem über das SKM als Quartiersmanagerin für das Sofortprogramm Innenstadt und anschließend als Projektmanagerin für die städtische Gesamtstrategie beim Beteiligungsmanagement der Stadt zuständig. „Ich freue mich riesig auf die neue und zugleich herausfordernde Aufgabe. Das ehemalige Polizeipräsidium als Nukleus für Start-ups und Existenzgründer sowie als Wissensschmiede zu entwickeln, ist absolute Pionierarbeit, der ich mich mit Leidenschaft zuwenden werde“, freut sie sich auf die neue Aufgabe.

## 10 GUTENACHRICHTEN

2

**Marke „MG“ und Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes nehmen Formen an**

Wie können die Unternehmen in ihrer Ausrichtung zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes unterstützt werden? Mit dieser Fragestellung hat die Stadt jetzt auch vor dem Hintergrund der städtischen Gesamtstrategie eine sogenannte Potenzialanalyse in Auftrag gegeben. Sie soll prognostische und strukturierte Kenntnisse liefern, welche Wirtschafts- und Handlungsfelder im Sinne der Zukunfts- und Konkurrenzfähigkeit den Wirtschaftsstandort nach vorne bringen. So wird es unter anderem Workshops mit Unternehmen und Start-ups, aber auch mit der Politik geben. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im dritten Quartal 2024 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Konkrete Antworten auf die Frage nach dem Markenkern von Mönchengladbach soll ein von der Stadt initiiertes Markenprozess geben. In einem mehrstufigen Prozess zur Neuausrichtung der Marke, der durch Fachvertreter der Verwaltung und der städtischen Marketing Gesellschaft (MGMG) gesteuert wird, soll ein zukunftsorientiertes Markenkonzept entwickelt werden, das die Stärken und das Profil der Stadt nach innen und außen hervorhebt und das Image Mönchengladbachs nachhaltig stärkt.

I  
N  
F  
O

Friedhelm Lange  
Tel.: 02161 9854-100  
Mail: friedhelm.lange@mmg.de

## 10 GUTENACHRICHTEN

4

**Start der Gründungsfabrik trägt zur Belebung von Rheydt bei**

Unter dem Dach des Förderprojekts "Gründungsfabrik" sind zwei Teilprojekte vereint. Zum einen die GFMG (Gründungsfabrik Mönchengladbach, Arbeitstitel zuvor: School of Entrepreneurship), die das Ziel hat, die Innovations- und Gründungskultur in der Region zu stärken, um die Ansiedlung neuer Branchen zu befeuern. Der zweite Teilbaustein Skillz up MG (Arbeitstitel zuvor: Coding School CS 41) dient dem Ausbau der Bildungsoffensive MINT zur Förderung und Erweiterung des MINT-affinen Talent-Pools am Standort und in der Region. Bereits im Frühjahr 2024 starten die Kursprogramme. Zentrum der Aktivitäten ist das ehemalige Cityhaus an der Mühlenstraße 2-4. In diesem Rahmen wird nun auch für KMUs ein Innovationsprogramm in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf angeboten. Ziel ist, Fach- und Führungskräfte darin zu stärken, ihr Unternehmen für die Zukunft fit zu machen. Um den Bedarf herauszufinden und das Programm passgenauer zu machen, will die WFMG Experteninterviews mit Innovationsleitern und Geschäftsführern aus dem örtlichen Mittelstand führen. Zeitaufwand: 45 bis 60 Minuten per Video-Call. Kontakt: [gruendungsfabrik@wfmg.de](mailto:gruendungsfabrik@wfmg.de)

I  
N  
F  
O

Tim Vennen  
Tel.: 02161 82379-763  
Mail: vennen@wfmg.de

## 10GUTENACHRICHTEN

5

**Das Engagement für die Fachkräfte von morgen wird deutlich ausgeweitet**

Die voranschreitende Digitalisierung in der Berufswelt, die MINT-Lücke im Fachkräftebereich und auch der Strukturwandel in der Region bringen neue Herausforderungen für die Bildungslandschaft in Mönchengladbach. Das MG-connect-Team der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach freut sich daher über neue verbesserte Rahmenbedingungen am Übergang Schule und Beruf.

Dank einer Großspende aus der Wirtschaft kann so zum Beispiel erstmals eine Personalstelle in der MGconnect-Stiftung geschaffen werden. Der Stiftungsmanager soll bereits im Januar seine Arbeit aufnehmen und das Fundraising der Stiftung und auch die Kontakte in die Wirtschaft ausbauen. „Wir wollen hier in Zukunft noch mehr Angebote für die Unternehmen schaffen, mit der jungen Zielgruppe in Kontakt zu treten und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwir-

ken,“ erklärt Axel Tillmanns aus dem Vorstand der Stiftung. Mit Björn Hollburg hat zudem ein erfahrener Projektmanager im Team die Rolle des MINT-Managers übernommen. Er soll – gemeinsam mit einer neuen Stelle bei der Stadt – Kurs- und Projektformate für Schülerinnen und Schüler erweitern, die ihnen Fähigkeiten in MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in einem außerschulischen Kontext näherbringen und so Fähigkeiten bei der jungen Zielgruppe ausbauen, die später in beruflichen Kontexten gebraucht werden. Die WFMG hat sich hier nicht zuletzt durch ihre Beteiligung als Gesellschafter der JuniorUni Mönchengladbach deutlich positioniert. Auch das Kursprogramm der Junior-Uni wird den Fachkräftenachwuchs in der Stadt deutlich nach vorne bringen.

I  
N  
F  
O

Axel Tillmanns  
Tel.: 02161 82379-76  
Mail: tillmanns@wfm.de

## 10GUTENACHRICHTEN

6

**Die Innenstadt wird durch Nachnutzungen und kluge neue Konzepte belebt**

Es kommt zunehmend wieder Schwung in den Einzelhandel von Gladbach und Rheydt. Wie die Zahlen belegen, hat dies auch mit dem Objekt- und Gesuchsmelder der WFMG zu tun. „Mittlerweile erhalten wir regelmäßig neue Leerstandsmeldungen“, sagt Michel Hontoy, bei der WFMG für Innenstadt- und Einzelhandelsthemen zuständig. Die auf diese Weise ermittelten Daten werden für mögliche Ansiedlungen verwendet – in Form sogenannter Matchings. Dazu dienen die Angaben aus dem Leerstands- oder Objektmelder auf der einen Seite und die des seit Mai 2023 ebenfalls implementierten Gesuchsmelders auf der anderen. Die Nutzung ist jeweils kostenfrei, die Registrierung dauert kaum fünf Minuten, auch die Dateneingabe auf der WFMG-Website ist so schlank wie möglich gehalten. Beim Leerstands- und Ansiedlungsmanagement in Mönchengladbach würden also immer Paare gesucht, sagt Hontoy: „passende Konzepte für passende Flächen“. Dabei sei insbesondere die Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort immens wichtig, ebenso mit den Maklern. So steht eine Nachnutzung der ehemaligen McDonald's-Fläche an der Hindenburgstraße fest – hier werden die Burger Brothers aus Bochum ihre Produkte anbieten. Die WFMG hat zudem die Vermittlungen für die zuvor übergangsweise von der Stadtbibliothek genutzten Flächen im Vitus-Center übernommen, die mit der Stadtverwaltung zu einem erfolgreichen Abschluss führten. „Gleiches gilt auch für den Kiosk am neuen Hauptbahnhof in Rheydt – der Abschluss erfolgte letztlich mit dem Betreiber DTV Einzelhandelssysteme“, sagt Hontoy. Auch erste Büroflächen und eine gesicherte Fläche für einen Bankautomaten sind erfolgreich vermittelt. An der Sandradstraße konnte ein Gold- und Antiquitätenankauf aus Wien in ein Ladenlokal der EWMG vermittelt werden; die neuen Pächterinnen des Theaters im Gründungshaus (TiG) hatte die WFMG ebenfalls vermittelt.

I  
N  
F  
O

Michel Hontoy  
Tel.: 02161 82379-737  
Mail: hontoy@wfm.de

## 10GUTENACHRICHTEN

7

**Das Textil-Cluster fügt sich weiter zusammen**

Die stolze textile Vergangenheit Mönchengladbachs ist längst um die Verheißung einer ruhmreichen textilen Zukunft erweitert worden. C&A mit der ersten aus Fernost nach Deutschland zurückgeholten Jeansproduktion, das zuletzt für den Gründungspreis NRW nominierte Textilveredlungs-Start-up 140Fahrenheit oder das neue Innovationszentrum von Brother haben sich allesamt im Monforts Quartier angesiedelt. Aufgrund des engmaschigen textilen Netzwerks in Mönchengladbach und der zahlreichen Aktivitäten rund um Aus- und Weiterbildung, Forschung und Start-up-Szene, von Textilakademie NRW über Hochschule Niederrhein bis hin zur jährlichen TexTech Start-up Night, sowie im Vorgriff auf das Strukturwandel-Großprojekt Textilfabrik 7.0 wird die ausgerufene Renaissance der Textilindustrie 2024 noch einmal ein ganzes Stück erlebbarer werden.

I  
N  
F  
O

Sina Borczyk  
Tel.: 02161 82379-736  
Mail: borczyk@wfm.de

## Schnellladeprojekt bringt Gladbach auf die Überholspur in Sachen Mobilität

Aral pulse, die E-Mobilitätsmarke von Aral, und die PPG-Nordpark GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen von EWMG und Borussia Mönchengladbach, investieren in die Mobilitätswende und den Standort Mönchengladbach. In unmittelbarer Nähe zur A 61 plant Aral pulse die Eröffnung seines ersten reinen Ladeparks in Deutschland. Dieser umfasst 14 Ultraschnellladesäulen mit einer Leistung von jeweils bis zu 400 Kilowatt (kW). Jede Ladesäule bietet zwei Ladepunkte, so dass insgesamt 28 Ladebuchten für Elektrofahrzeuge zur Verfügung stehen. Damit wird die Anlage im Nordpark die größte von Aral pulse in Deutschland sein. Der Ladepark soll von einer Photovoltaikanlage überspannt werden und ein smartes Shopangebot mit Aufenthaltsbereich und kostenlosem WLAN-Zugang erhalten. Die Fertigstellung ist für Sommer 2024 geplant. „Über die Zusammenarbeit mit Aral pulse werden wir und die Stadt Mönchengladbach sicherlich zu einem E-Mobilitäts-Vorzeigemodell in der Region“,

sagt Lars Randerath, Geschäftsführer der PPG-Nordpark GmbH. Bereits im Sommer 2023 konnten wir mit unserem regionalen Versorger, der NEW AG, 18 Normalladepunkte in Betrieb nehmen.“



Foto: Aral pulse

INFO

Lars Randerath

Tel.: 02161 94615-10

Mail: lars.randerath@parkenmg.de



**mags**  
GEM



Laden im  
App Store



JETZT BEI  
Google Play

**App laden.  
Keine Abfuhr verpassen.  
Wilden Müll melden.**

[www.mags.de](http://www.mags.de)

## 10 GUTENACHRICHTEN

9

**Der Umzug der SMS group führt zu einem Entwicklungsschub für Mönchengladbach**

Eine Investition in die Zukunft ist der neue SMS Campus sowohl für die SMS Group selbst als auch für den Standort Mönchengladbach. Als Wirtschaftsstandort für Technologie und Dienstleistung bringt er moderne Arbeitsplätze, Innovation und Wirtschaftskraft in die Stadt, die wiederum ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld bietet. Die Bauarbeiten liegen in den letzten Zügen. Die Eröffnung ist für das zweite Quartal 2024 geplant, der Umzug soll bereits in Kürze erfolgen. Auf dem Campus entsteht ein neues Technologie-, Service- und Digitalisierungszentrum, das die Kompetenzen von fünf Standorten in der Region bündelt und 1500 moderne Arbeitsplätze bereitstellt. Mit der Verschmelzung dieser Standorte fördert die SMS Group ein noch engeres Zusammenarbeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der SMS Campus besteht aus fünf Einzelmodulen und hat eine Grundstücksfläche von rund 66.000 Quadratmetern. Der Platz des Campus hat einen Durchmesser von 65 Metern. Vor dem Gebäude entsteht eine Grünfläche mit mehr als 100 Bäumen und Pflanzen. Darüber hinaus verfügt der Campus über eine eigene Energiezentrale.

INFO

Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: lenzion@wfm.de

## 10 GUTENACHRICHTEN

10

**Im Nordpark stehen spannende neue Entwicklungen an**

Mit Blick auf den Nordpark zeigt sich der Mittelstand auch in Krisenzeiten investitionswillig und -fähig. Gleich mehrere spannende neue Entwicklungsprojekte waren zum Ende des Jahres 2023 kurz vor der Umsetzung und dürften 2024 folglich zum Tragen kommen. Schon heute ist die Konversionsfläche eine absolute Erfolgsgeschichte, auf dem mehr als 6.000 Arbeitsplätze entstanden sind. Entwickelt wurde das rund 165 Hektar große Areal unter dem Leitbild „Arbeiten, Sport und Freizeit“. Bezugspunkte für die Entwicklung sind das Stadion von Borussia Mönchengladbach und das angrenzende Hockeystadion, der heutige SparkassenPark, zuletzt Schauplatz der Hockey-Europameisterschaft. Ein weiterer Schwerpunkt war und ist die Schaffung hochwertiger Büro- und Dienstleistungsflächen. Neubauten für das Headquarter des Bekleidungsunternehmens Van Laack, das Finanzamt, die Santander Consumer Bank, die Entwicklung des Paspertou sowie des LAB haben den Nordpark geprägt und bundesweit als attraktives Spielfeld für Global Player etabliert.

INFO

Isabelle Heidbüchel  
Tel.: 02161 82379-74  
Mail: heidbuechel@wfm.de

# Ihr Gewerbemakler in Mönchengladbach



Jetzt Beratungstermin vereinbaren:  
**02161 279-3325**



**Ansprechpartner  
für Gewerbeobjekte**

z. B. Hallen, Bürohäuser und Produktionsbetriebe



Immobilienvermittlung  
Stadtsparkasse  
Mönchengladbach

Bismarckplatz 10 · 41061 Mönchengladbach · [www.sparkasse-mg.de/immobilien](http://www.sparkasse-mg.de/immobilien) · [www.s-immobilien.de](http://www.s-immobilien.de)



Foto: HSNR

## Octo

Das Gründertrio Octo um Alexandra Plewnia, Melanie Jakubik und Sarah Neumann entwickelt eine Neuheit in der Textilindustrie: ein unbenetzbares Garn. Für das Projekt Octogarn haben die ehemaligen Studentinnen der Hochschule Niederrhein (HSNR) und der FH Aachen vom Bundesförderprogramm „EXIST“ 1,8 Millionen Euro erhalten. Octogarn ist schadstofffrei, nachhaltig, kälteisierend, atmungsaktiv und reibungsreduzierend. Es wirkt ähnlich dem Lotuseffekt, ist also wasserabweisend. Doch es hat einen entscheidenden Mehrwert: Es ist unbenetzbar. Bedeutet: Taucht man ein Textil aus diesem Material komplett unter Wasser, bleibt es trocken. <https://www.wfmg.de/fuer-startups/start-ups-in-mg/octo/>

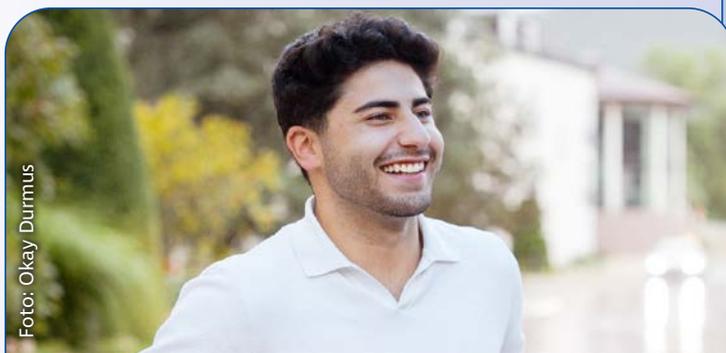


Foto: Okay Durmus

## Safe with Sam

Hinter der App „Sam“ steckt Okay Durmus (23) aus Gladbach. Der Student hat mit seiner Idee „Safe with Sam“ sowohl das Gründungsstipendium NRW eingeworben als auch eine Kooperation mit der ITZ Rhein/Maas GmbH herbeigeführt. Mit der Plattform hebt er die persönliche Sicherheit auf ein neues Level. „Sam“ ist eine komplette Sicherheitslösung zum Mitnehmen, die leicht zu bedienen ist und Menschen in unsicheren Situationen ein Gefühl von Sicherheit bietet. <https://safewithsam.com/>

# 7 Start-ups, die 2024 durchstarten könnten

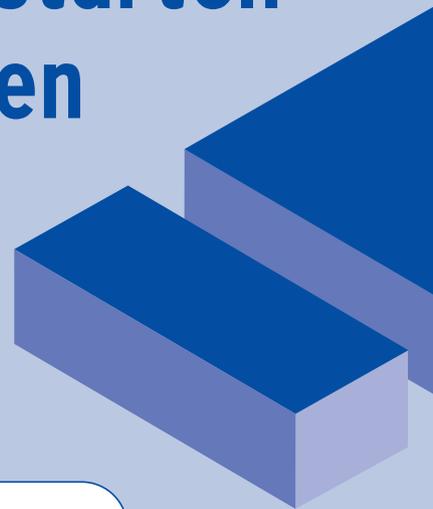


Foto: Yopin

## Yopin

Hinter dem jungen Unternehmen Yopin verbirgt sich die Abkürzung „Your Pet Info“. Es hat die gleichnamige App für Tierbesitzer auf den Markt gebracht. Das Besondere neben der Idee ist, dass es sich hierbei um ein Vater-Sohn-Start-up handelt. Jan Hausburg (30) und sein Vater Jörg Hausburg (61) haben die Idee realisiert, Krankheiten, Medikation, Nachverfolgung von Implantaten sowie Allergien der Haustiere und mehr in einer App dokumentieren zu können. <https://yopin.de/>

## 8samsam

Als die Gladbacherin und Mama von zwei Kindern Fei Schäfer, eine Produktentwicklerin für Spielwaren und Geschenkartikel, ihren 37. Geburtstag feierte, begann die Geschichte ihres Start-ups 8samsam. Ihr Ziel: eine Produktwelt fürs Wohlbefinden von Kindern und der Familie zu erschaffen. Ihr erstes Produkt: YOGITIER – die innovativen und nachhaltigen Yogamatten für Groß und Klein. Sie verbindet fröhliche Tierdesigns mit praktischer Handhabung, hoher Qualität und Langlebigkeit.

<https://8samsam.de/>



Foto: 8samsam

## MATE

Was machen drei Angestellte der Santander Bank nebenberuflich? Richtig: das Start-up MATE gründen. MATE ist – wie der Name impliziert – die neue Art, Freunde zu finden. Dahinter stecken Simon Muckel, Alexander Smit und Daniel Feers. Mit dem MATE-Ring zeigen die Träger ihrem Umfeld, dass sie offen für neue Kontakte und Unternehmungen sind. <https://mateme.de/>



Foto: MATE

## AlgaTex

Nachhaltige Textilproduktion auf Basis von fädigen Süßwasseralgen: Mit seinem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekt „AlgaTex“ hat Leon Blanckart von der Hochschule Niederrhein das städtische Stipendium „Startup.Starterkit.MG“ für Textiltechnik gewonnen. Sein Ansatz: Er will zeigen, dass Textilproduktion auch ganz anders gehen kann – weg von Kunststofffasern und Mikroplastik sowie Baumwolle und Pestiziden.

<https://www.wfmg.de/textilfasern-aus-algen-leon-blanckart-gewinnt-startup-stipendium/>



Foto: Andreas Baum

## Interior Circle

Durch den TV-Auftritt von Chanté Nöhlen bei „Höhle der Löwen“ ist ihr Start-up Interior Circle über die Grenzen von Gladbach bekannt. Es steht bis dato vor allen Dingen für Secondhand-Interior. Auf dem Online-Marktplatz kann man alles rund um Inneneinrichtung kaufen und verkaufen. Das Start-up setzt dabei vor allen Dingen auf soziale Fairness. Nun hat Nöhlen ihren Secondhand-Ansatz erweitert und einen Onlineshop für neue Interiorartikel ins Leben gerufen. Dort finden sich etwa Marken aus nachhaltiger Produktion oder recycelten Materialien. <https://interiorcircle.de/>



Foto: Interior Circle

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 82379-885  
Mail: [schnettler@wfmg.de](mailto:schnettler@wfmg.de)

## Ansiedlung an der Eickesmühle

# Digital-Heath-Start-up launcht innovative Videoplattform

Innovative Neugründung im Gewerbepark Eickesmühle: Das Start-up MIA Video GmbH kombiniert medizinisches Fachwissen mit filmischem Know-how und treibt die Digitalisierung des Gesundheitswesens voran. Die WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach war nicht nur an der Ansiedlung maßgeblich beteiligt, sondern berät auch in Sachen Fördermittelakquise.

Das Start-up MIA Video bringt zum Jahresbeginn eine Video-on-Demand-Plattform für diverse Belange des Gesundheitswesens auf den Markt. „Ziel ist, Arzt-Patienten-Gespräche zu Diagnose, Untersuchung, Operation, Aufklärung und Nachsorge maßgeblich zu verkürzen“, sagt Paul Romanski, einer der beiden MIA-Gründer. „Wir möchten mit MIA, das für ‚Medical Information Assistant‘ steht, informierte Patienten generieren, indem wir ihnen Schritt für Schritt in einfacher Sprache in bis zu 40 Fremdsprachen und anhand geschaukelter Szenen zeigen, was sie erwartet und was als Nächstes passieren wird. Dies lindert die Angst vor dem Unbekannten und schafft mehr Verständnis für gewisse

medizinische Prozesse.“ Er weiß, wovon er spricht: Der Facharzt für Innere Medizin sowie klinische Akut- und Notfallmedizin bringt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in großen Krankenhäusern mit. Und so hat er mit Filmemacher Phil Ramcke die MIA Video GmbH gegründet. Zum Team gehören auch Finanzexperte Dirk Hoffmann, ein App-Entwickler, sowie Fachleute für Filmproduktion und -nachbearbeitung.



Foto: MIA Video GmbH

Mit diesem Team um Paul Romanski, Dirk Hoffmann und Phil Ramcke (2., 3. und 4. v. l.) geht MIA Video an den Start.

**I  
N  
F  
O**

Jan Herting  
Tel.: 02161 82379-79  
Mail: herting@wfm.de

Aus unserem aktuellen Immobilienangebot...

### Attraktive Büroflächen hinter historischen, denkmalgeschützten Fassaden für IHR Business in Mönchengladbach



**Moderne Büroeinheit - Konrad-Zuse-Ring**  
MG - Nordpark

Bürofläche: ca. 124 m<sup>2</sup> im Souterrain  
Sonstiges: 4 Büro- und Konferenzräume, hauseigener Parkplatz  
Stellplätze: 2 Stück anmietbar  
Baujahr: um 1900, 2000 kernsaniert  
EnEv: keine Energieausweispflicht  
Monatsmiete: Bürofläche € 10,50/m<sup>2</sup> + NK € 3,70/m<sup>2</sup> + Stellplätze € 25,00/St. zzgl. MwSt., **courtagefrei**



**Schicke Büroräume - Kreuzherrenkloster**  
MG - Wickrath

Bürofläche: ges. ca. 164 m<sup>2</sup> EG + 1. OG  
Sonstiges: Fußbodenheizung, Stellpl. vor dem Gebäude, stützenfreie Räume  
Stellplätze: 4 Stück anmietbar  
Baujahr: um 1850, 2017 kernsaniert  
EnEv: keine Energieausweispflicht  
Monatsmiete: Bürofläche € 8,50/m<sup>2</sup> + NK € 2,90/m<sup>2</sup> + Stellplätze 25,00/St. zzgl. MwSt., **courtagefrei**

Für weitere Rückfragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



**FRANK MUND**  
**IMMOBILIENBERATUNG**

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 99 88 753 · www.mund-immo.de

## Hochwertige Asia-Lebensmittel Neu am Willicher Damm

Die F & P Food Trading GmbH investiert eine siebenstellige Summe am Willicher Damm 99 und schafft neue Arbeitsplätze.

Die WFMG hat die Immobilie an die Experten für asiatische Lebensmittel für die Gastronomie vermittelt und erfolgreich die Fördermittelakquise über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) begleitet. Ouguang Fu ist ein Stück weit stolz. „Trotz herausfordernder Corona-Jahre insbesondere für die Gastronomie hatten wir den Mut zu gründen – und die Entwicklung gibt uns am Ende Recht“, sagte der junge Unternehmer. Seine Familie ist in Mönchengladbach nicht unbekannt: Die FUMA Handelsgesellschaft ist seit 20 Jahren ein wichtiger Lieferant für Gastronomiebedarf für asiatische Restaurants, seit 2010 mit eigenem Logistikzentrum und Abhollager im Gewerbegebiet Ertstraße. Dort hat Ouguang „Oggi“ Fu mittlerweile die Geschäftsführung von seinem Vater übernommen. 2019 wurde unter der Firmierung AFU Gastro International GmbH (für Asia-Non-Food-Artikel) neu strukturiert und die RUUGA GmbH (Verpackungen, Druck und IT-Services für Gastronomien) kam hinzu. Bei der jetzt neu gegründeten F & P Food Trading GmbH werden nun erstmals auch frische asiatische Lebensmittel ins Programm aufgenommen. **www.takori.de**

## Unternehmensbesuch

# Seit mehr als 15 Jahren die passende Lösung auf Lager

Ende Oktober ging es für Oberbürgermeister Felix Heinrichs zusammen mit der WFMG an die Hanns-Martin-Schleyer-Straße 21 in Gütterath. Ihr Ziel: die Logiflex GmbH. Das Familienunternehmen bietet in seinem Fulfillment Center seit mehr als 15 Jahren logistische Dienstleistungen für unterschiedliche Branchen wie etwa Pharma, Unterhaltungselektronik und Kosmetik an.

Bernd Fränzen, Inhaber und Geschäftsführer, sowie Kim Klinge, Geschäftsführerin, haben Oberbürgermeister Felix Heinrichs und Daniel Dieker von der WFMG empfangen und durch den Betrieb geführt. 2006 gründete Fränzen aus einem Angestelltenverhältnis heraus Logiflex mit der Idee, Unternehmen die vollständige Abwicklung der Lagerhaltung, inklusive Lohnveredelung der angelieferten Waren und Organisation der Warenauslieferung, abzunehmen. Der gesamte Bereich der Warenabfertigung sollte also ausgegliedert werden können, damit die Kunden sich auf das Kerngeschäft konzentrieren können. Dank langjähriger Erfahrung wird eine qualitative und flexible Warenabfertigung geboten. Durch



Die beiden Logiflex-Geschäftsführer Kim Klinge und Bernd Fränzen führten durch die Logistikcenter.

innovative Arbeitsabläufe, die durch ein motiviertes Team ausgeführt werden, ist es gelungen, innerhalb der letzten 17 Jah-

re von einer Lagerfläche mit 400 Quadratmetern und zwei Mitarbeitenden auf 15.000 Quadratmeter und 85 Mitarbeitende zu wachsen. Aktuell plant Logiflex an weiteren Lagerkapazitäten, um Kundenanfragen bedienen zu können. Daneben stehen in Kürze ergänzende Investitionen in die Automatisierung an. Schon heute nutzt der Betrieb automatisierte Lösungen und hat sehr flexible digitale Schnittstellen, die mit einem lokalen IT-Unternehmen gemeinsam entwickelt werden. <https://logiflex.de/>

INFO

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: [dieker@wfmg.de](mailto:dieker@wfmg.de)

## Forum Smart Logistics & LOG4MG-Rückblick Die Logistik mitgestalten

Ein spannendes 2023 liegt hinter den Partnern der LOG4MG. Und auch die Energiewende beschäftigt die Logistikbranche.

Wer erfahren wollte, wie es möglich ist, durch gezielte Digitalisierung Logistik- und Produktionsprozesse zu automatisieren und effizienter und nachhaltiger zu gestalten, der war beim Forum Smart Logistics Ende Oktober genau richtig. Organisiert wurde die Veranstaltung von Scheidt & Bachmann und dem Center Connected Industry an der RWTH Aachen, an der auch die WFMG mit der LOG4MG teilgenommen hat. Mit den Partner NTT DATA Business Solutions Germany und dem Center Connected Industry [CCI] wurde das Forum Smart Logistics ins Leben gerufen, um der Frage nachzugehen, wie Produktion und Logistik den Anforderungen einer zunehmend digitalen Welt gerecht werden können.

Die LOG4MG blickt auf ein spannendes 2023 zurück: etwa auf das erfolgreiche „(Textil-)Logistikforum“ mit über 100 Teilnehmenden im Hugo Junkers Hangar im Juni, das Innovationen und Nachhaltigkeit im Fokus hatte, die Partnerschaft mit der Bundesvereinigung Logistik-Initiative Power of Logistics und den Gemeinschaftsstand mit Standort Niederrhein auf der Transport Logistic-Messe in München.

# KALTHÖFER

[kalthoef.de](http://kalthoef.de) | 02161 9696-0

**Sicherheitstechnik –  
Sichere Büro-Infrastruktur**

- Beratung | Planung | Montage & Wartung (VdS)
- Brand & Einbruch | Video | Zeiterfassung & Schließsysteme
- vertrauensvoll | verlässlich | für Sie

**KALTHÖFER**  
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

Köln 8013079-0 | MG 9696-0

**Telekommunikation – Kommunikation  
der Zukunft**

- VoIP- oder Cloud-Telefonanlage | Teams, Zoom o.ä.
- Büro | Home-Office | Unterwegs
- flexibel | funktional | für Sie

**KALTHÖFER**  
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

[kalthoef.de](http://kalthoef.de) | 0211 31091-0

**BK Rennen –  
Ganzheitliche IT-Dienstleistung**

- Beratung | Beschaffung | Betreuung
- Vor-Ort oder Cloud | Kauf und „as-a-Service“ | 24/7
- modern | maßgeschneidert | für Sie

**BK RENNEN**  
IT SYSTEMHAUS

Mit sicheren Lösungen in die Zukunft

## Positive Entwicklungen

# Bautz Maschinen- und Stahlbau expandiert

Das Unternehmen hat in Gütterath an der Hanns-Martin-Schleyer-Straße eine 8000 Quadratmeter große Immobilie übernommen – und vergrößert sich damit massiv.

Vor etwas mehr als einem Jahr – zum 1. Januar 2023 – haben die Brüder Robin und Armin Bautz das 1960 gegründete Unternehmen in dritter Generation übernommen und aus der inhabergeführten Einzelunternehmung eine GmbH gemacht. Seitdem ist der Full-Service-Produktionsdienstleister für Gewerke wie Drehen, Fräsen, Schweißen und Oberflächenbehandlung so richtig durchgestartet. Sichtbarste Veränderung: ein komplett neuer Standort, der deutlich größer ist als die zuvor 2500 Quadratmeter am Hocksteiner Weg in Wickrath. Stolz 8000 Quadratmeter sind es nun, und das in einer traditionsreichen Umgebung an der Hanns-Martin-Schleyer-Straße in Gütterath – hier saß einst die IBG Monforts. Davon nutzt Bautz circa 5500 Quadratmeter selbst. Ein Drittel der Halle (etwa 2500 Quadratmeter) und die Hälfte der Büroflächen wurden wiederum untervermietet, an die IAC Acoustics GmbH, ein Unternehmen für Schallschutzsysteme.



Die Geschäftsführer Armin (l.) und Robin Bautz in der neuen Fertigungsstätte in Gütterath.

Die WFMG unterstützte bei der Wahl der Immobilie sowie der Fördermittel.

[www.bautz-maschinenbau.de](http://www.bautz-maschinenbau.de)

INFO

Jan Herting  
Tel.: 02161 82379-79  
Mail: [herting@wfm.de](mailto:herting@wfm.de)

## Unternehmensbesuch Elopak

# Nachhaltige Kartonverpackungen

Elopak verzeichnet 14 Milliarden verkaufte Kartons in über 70 Ländern pro Jahr.

Der weltweit führende Systemanbieter von Kartonverpackungen und Füllmaschinen hat Oberbürgermeister Felix Heinrichs und die WFMG am Mönchengladbacher Standort empfangen. Elopak wurde 1957 in Norwegen von der Ferd Gruppe gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen 2600 Mitarbeitende, etwa 130 davon in Mönchengladbach. Diese arbeiten in der Herstellung und im Vertrieb von Getränkekartons und den dazugehörigen Abfüllanlagen nebst Aftersales. Im Gewerbegebiet Regiopark werden die technologisch fortschrittlichsten Maschinen für die aseptische



Oberbürgermeister Felix Heinrichs (3. v. l.) besuchte die Elopak GmbH in Gütterath.

Abfüllung gefertigt. Dabei setzt sich Elopak für eine emissionsarme Kreislaufwirtschaft und hundertprozentige Recyclingfähigkeit ein. [www.elopak.com/de/](http://www.elopak.com/de/)

## W. Rothermund

# Nachfolge geregelt

Die Walter Rothermundt GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der Breco-Gruppe, befindet sich nach der erfolgreichen Nachfolgeregelung auf Innovations- und Wachstumskurs. Torsten Wirtz hat im November 2023 die Geschäftsführung übernommen und führt das Unternehmen, das auf die Bereiche Antriebs- und Fertigungstechnik spezialisiert ist, in eine spannende Zukunft. Mit Erfahrungen aus verschiedenen Branchen und Positionen richtet Torsten Wirtz das Unternehmen neu aus. „Die Übernahme der Geschäftsführung war ein klassischer Prozess, der mit der bevorstehenden Pensionierung meines Vorgängers Wolfgang Mähringer begann“, erklärt Herr Wirtz. Nach etwa 20 Jahren in einer anderen Firma, in der er vom Praktikanten über den Konstruktionsbereich zum technischen Leiter und zur Geschäftsführung aufstieg, stelle der aktuelle Wechsel die spannende Herausforderung dar, ein kleines Unternehmen effizient weiterzuentwickeln. Die Neuausrichtung der Rothermundt GmbH beinhaltet den Einsatz neuer Technologien. „Unsere Pläne umfassen die Erweiterung der Fertigungskapazitäten durch Industrieroboter in der Zahnriemenfertigung und den Einsatz des industriellen 3-D-Drucks – womöglich zukünftig sogar auch des Metall-3-D-Drucks“, sagt Herr Wirtz. Ziel ist, flexibler auf Kundenanforderungen reagieren zu können. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 14 Mitarbeitende. Trotz der Herausforderungen in der Branche verzeichnet Rothermundt sein stärkstes Jahr. Dabei erweist sich der Standort, das Gewerbegebiet „Mülforter Zeug“ in Odenkirchen, als vorteilhaft für die Firma. „Die Zusammenarbeit mit der WFMG ist sehr positiv, insbesondere bei der Entwicklung des Standortes und dem Aufbau von Netzwerken“, betont Torsten Wirtz.

## Unternehmensbesuch Wimmers Innenausbau Zimmern am eigenen Tischler-Start-up

Im November besuchte OB Felix Heinrichs die Jungunternehmer Wimmers.

Gemeinsam mit der WFMG war es für Oberbürgermeister Felix Heinrichs und die Cousins sowie Geschäftsführer der Wimmers Innenausbau GmbH ein freudiges Wiedersehen. Denn die WFMG hat die Jungunternehmer bereits in Sachen Unternehmensgründung unterstützt. Bei der Anschaffung neuer und hochmoderner Maschinen für den Handwerksbetrieb mit derzeit fünf Mitarbeitenden half das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), das mithilfe des Fördermittelservices der WFMG erfolgreich beantragt wurde. Auch die Stadtparkasse Mönchengladbach spielte eine entscheidende Rolle. Schon jetzt zählen zum Kundenkreis des jungen Handwerksbetriebs namhafte Unternehmen aus der Region, darunter etwa das Einkaufszentrum Minto in der Gladbacher Innenstadt.



Jan (23) und Vincent (25) Wimmers (Mitte) empfangen Felix Heinrichs (r.) und WFMG (l.) in Gütterath.

Angefertigt werden individuelle Möbel. Ein eigener Kundendienst baut diese schließlich fachmännisch ein. Die guten Mönchengladbacher Standortbedingungen und die lokale Verbundenheit sowie die Betreuung durch die WFMG und die Stadtparkasse haben die Gründer überzeugt, in der Vitusstadt zu gründen. [www.wimmers-innenausbau.de](http://www.wimmers-innenausbau.de)

## Unternehmensbesuch Stadtmitgestalter

Die WFMG hat mit Oberbürgermeister Felix Heinrichs die Firma Stephan Metallbau am Unternehmensstandort in Hardt besucht. Das Gewerbe dafür meldete Geschäftsführer Udo Stephan 1983 nach den Meisterprüfungen zum Schmiedemeister und Schlossermeister an. Im Laufe der Geschäftsjahre haben sich die Aufgaben durch die Trends und Vorlieben der Kunden immer wieder geändert und wurden vorausschauend angepasst. Auch die Nachfolgerin, Deborah Stephan, Diplom-Ingenieurin für Metallurgie, Werkstofftechnik und Schweißfach, ist schon mit vollem Einsatz Teil des Familienbetriebs. Von einfachen Reparaturen über knifflige Problemlösungen bis hin zu Neugestaltungen trägt Stephan Metallbau seinen Teil zur Stadtgestaltung bei. Hinzu kommt die Herstellung und Restaurierung von Kunstobjekten. [www.stephan-metallbau.de](http://www.stephan-metallbau.de)

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.



[deutsche-glasfaser.de/business](http://deutsche-glasfaser.de/business)

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



**Deutsche  
Glasfaser**



Überlassen Sie das uns.  
Wir sind die Immobilienprofis.



<b>Aachen</b> 0241-462150	<b>Emmerich</b> 02822-772705
<b>Erkelenz</b> 02431-9434961	<b>Geilenkirchen</b> 02451-912077
<b>Geldern</b> 02831-970123	<b>Goch</b> 02823-9375182
<b>Heinsberg</b> 02452-106156	<b>Hückelhoven</b> 02433-4427199
<b>Kempen</b> 02152-1492148	<b>Kevelaer</b> 02832-9375355
<b>Meerbusch</b> 02132-1319670	<b>Mönchengladbach</b> 02161-4078600
<b>Straelen</b> 02834-970150	<b>Rees</b> 02851-9222704
<b>Wegberg</b> 02434-9922382	<b>Willich</b> 02154-4812731

Testen  
Sie unsere  
kostenlose  
Wertermittlung  
online:



## Save the date

# MG ZIEHT AN geht in die nächste Runde

An zwei Tagen präsentieren sich erneut vielfältige Unternehmen der Textil- und Modewelt und geben Einblick in Ausbildungs- und Jobeinstiegsmöglichkeiten.

Veranstaltet wird die MG ZIEHT AN (MGZA) von der Hochschule Niederrhein – Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, der WFMG sowie der Textilakademie NRW. Austragungsorte sind der Campus der Hochschule Niederrhein sowie die Textilakademie NRW. Die Recruiting- und Innovationsmesse der Textilwirtschaft findet am Mittwoch, 15. Mai, von 10 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag von 9 bis 16 Uhr statt. Am Mittwochabend wird es um 18.30 Uhr eine Modenschau mit Come Together für Aussteller und geladene Gäste geben. Eine Modenschau für alle Messebesuchende wird es am Donnerstag um 15.30 Uhr geben. Zudem findet zum zweiten Mal auf der MG ZIEHT AN ein Masterkongress statt. Dort präsentieren junge Absolvierende und Masterstudierende des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik ihre Ab-

schlussarbeiten. Es werden erneut mehr als 60 Aussteller und 7000 Besuchende erwartet. Neben Workshops und Lesungen gibt es Blicke hinter die Kulissen bei Campus- und Laborführungen des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik. Führungen durch die Textilakademie ergänzen das Programm. MG ZIEHT AN ist der Treffpunkt von Arbeitgebern mit den Fach- und Führungskräften von morgen. Das heißt: Matchinggespräche mit motivierten, interessierten Nachwuchskräften sowie Networking in entspannter Atmosphäre. [www.mgziehtan.de](http://www.mgziehtan.de) Parallel zur MGZA laden die Fachbereiche Oecotrophologie, Sozialwesen, Textil- und Bekleidungstechnik sowie Wirtschaftswissenschaften zum Tag der offenen Tür am Mittwoch, 15. Mai, ab 9 Uhr, Campus Mönchengladbach an der Webschulstraße 41–43 ein.

## Rückblick Fachkonferenz der ZRR

# Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Das Motto der Fachkonferenz war „Wir weben unsere Zukunft im Rheinischen Revier“.

Die Textilindustrie gilt als besonders ressourcenintensiver Wirtschaftszweig. Sowohl die Rohstoffproduktion als auch die Weiterverarbeitung haben einen hohen Bedarf an Energie, Wasser und Chemikalien. Zudem belasten lange Transportwege sowie eine geringe Nutzungsdauer den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Textil- und Bekleidungsindustrie. Inzwischen werden überall neue Produktions- und Nutzungskonzepte entwickelt und angewendet. Welche Chancen bieten die Ansätze der Bioökonomie und der Circular Economy für eine Verbesserung von Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in der Textilindustrie? Wie ist der Stand der Umsetzung in der Textilindustrie im Rheinischen

Revier – einer Branche, die gerade eine Renaissance erlebt und auch im Strukturwandel eine wichtige Rolle spielt? Im Textiltechnikum des Monforts Quartiers haben die Teilnehmenden diese Fragen bei tollen Vorträgen und spannenden Start-up-Pitches sowie bei angeregten Diskussionen beantwortet. Mit dabei war auch Leon Blanckart. Mit seinem Start-up AlgaTex ist er dabei herauszufinden, ob es möglich ist, aus fädigen Algen Fasern zu gewinnen, um so besonders nachhaltige, innovative Textilien zu produzieren. Der 25-Jährige hat dafür auch das städtische Stipendium Startup.Starterkit.MG im Bereich Textiltechnik gewonnen.

## TexTech Start-up Night

# Octo gewinnt den Start-up-Pitch-Battle

Mit der Stadt Mönchengladbach veranstalteten der Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland (dighub) und die WFMG im November die zweite „TexTech Start-up Night“ in der Textilakademie NRW. Bei der Abendveranstaltung versammelten sich rund 100 Personen aus der Branche Textiltechnik (TexTech), um sich über neue Ideen und Geschäftsmodelle auszutauschen.

Bei einem Start-up-Pitch-Battle konnten sieben Gründerinnen und Gründer ihre Ideen präsentieren. Lars Linnemann, Geschäftsführer Fibraworks, produziert mit der fibraforce-Technologie, einem innovativen Wickelverfahren, mehrlagige multidirektionale Faserhalbzeuge für kosteneffiziente und nachhaltige Leichtbaulösungen. Sarah Neumann und Alexandra Plewnia präsentierten ihr Start-up Octo. Octo hat einen neuen Standard in wasserabweisenden Textilien mithilfe des umweltschonenden Octogarns entwickelt, um der Textilbranche eine nachhaltige Alternative für Fluorpolymere zu bieten. Hans Peter Schlegelmilch hat sich mit seinem Start-up „Brain of Materials“ der Herausforderung gestellt, aus Textilabfällen ein Recyclinggarn zu entwickeln, das den höchsten industriellen Standards entspricht. Monika Hauck hat mit Repair Rebels eine Online-Plattform gegründet, die die Lücke zwischen digitalen Modekonsumenten und analogen Reparaturdiensten für Kleidung und Schuhe schließt. Yuji Hara stellte das japanische Start-up AI Silk vor. Dieses arbeitet an innovativen leitfähigen Fasern, die mit einer Färbetechnik hergestellt werden. Durch die Verwendung von natürlicher Seide und die Leitfähigkeit der Faser selbst ist es gelungen, Elektroden



Foto: dighub / Michael Lübke

Sarah Neumann (2.v.r.) und Alexandra Plewnia (2.v.l.) vom Start-up Octo haben den Preis entgegengenommen: ein Ausstellerticket für das Future Tech Fest am 22. August 2024.

herzustellen, die einige der Risiken und Herausforderungen herkömmlicher medizinischer Elektroden reduzieren, die zu Unbehagen, Haut- und In-vivo-Entzündungen sowie Messausfällen führen können. Robert Brüll präsentierte die FibreCoat GmbH. Das Start-up mit Sitz in Aachen entwickelt eine revolutionäre Beschichtungstechnologie für beschichtete Fasern in Verbundwerkstoffen. Das Publikum stimmte im Anschluss über die Vorträge ab und wählte seine zwei Favo-

riten: FibreCoat und Octo hatten in der zweiten Runde die Möglichkeit, ihre Pitches zu vertiefen und mit dem Publikum zu diskutieren. Einblicke in die Branche bot zudem die Keynote von Prof. Dr. Maike Rabe, Leiterin des Forschungsinstituts für Textil und Bekleidung an der Hochschule Niederrhein. Sie zeigte auf, welche Bedeutung Start-ups für die Nachhaltigkeitstransformation der Textil- und Bekleidungswirtschaft haben.

**VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG –  
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN MIT STAHL**



**peter dammer**  
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU

**HALLEN UND  
BÜROGEBÄUDE**  
WIRTSCHAFTLICH . INNOVATIV . INDIVIDUELL

INDUSTRIESTR. 3 · 41334 NETTETAL  
TELEFON: 0 21 57 / 12 97-0  
INFO@DAMMER.DE · WWW.DAMMER.DE

ENERGIE-  
EFFIZIENZ &  
NACH-  
HALTIGKEIT

## Rückblick Innovation Rallye im Innovation Valley Garzweiler

# Gelungener Start beim Austausch der Verbundpartner

Erfolgreicher Auftakt der „Innovation Rallye im Innovation Valley Garzweiler“ bei der WFMG an der Steinmetzstraße: Etwa 30 Teilnehmende aus Wirtschaft und Wissenschaft kamen zur ersten der drei Veranstaltungen des Verbundprojekts der Wirtschaftsförderungen von Mönchengladbach, des Rhein-Kreises Neuss und des Kreises Heinsberg zusammen.

Nach der Vorstellung der aktuellen Innovationsprojekte im Strukturwandel aus Mönchengladbach wie dem Wissens- und Innovationscampus, der Gründungsfabrik sowie der Textilfabrik 7.0 durch die WFMG hat Alexandra Veit von der ZENIT GmbH das Strukturwandelprojekt Innovation Valley Garzweiler vorgestellt. Konkrete Unternehmensinnovationen haben anschließend drei Unternehmen aus Mönchengladbach und der Region in spannenden Innovations-Pitches präsentiert. Darunter: Ulrike Deitmer von imat-uve aus Mönchengladbach, Christof Brockers von QsQ Werkzeug- und Vorrichtungsbau aus dem Kreis Heinsberg sowie Gavin Garske von der humbee solutions GmbH aus dem Rhein-Kreis Neuss. Das Thema Strukturfördermittel für die Regi-



Foto: WFMG

Das Verbundprojekt „Innovation Valley Garzweiler“ wird durch das Land NRW und insbesondere durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz als Strukturwandelprojekt gefördert.

on wurde durch Dr. Dr. Karsten W. Lemke von der ZENIT GmbH behandelt, ebenso wie ein Innovations-Check-up. Zudem hat Manfred Langen, Geschäftsführer der

Langen Consulting Engineering GmbH, die innovative Intralogistik vorgestellt, die im Rheinischen Revier etwa bei RWE zum Einsatz kommt.

## Save the date: Fachforum Planung + Architektur

# Möglichkeiten von Gebäuden der Zukunft entdecken

Welche Möglichkeiten solche „Gebäude der Zukunft“ für Immobilienexperten, Fachplaner, Architekten, Investoren, Projektbeteiligte sowie bauinteressierte Unternehmen bieten und welche Rahmenbedingungen dahinterstehen, möchte die Heinrich Schmidt Gruppe mit ihrem nächsten „Fachforum für Planung + Architektur“ herausarbeiten.

Am Dienstag, 12. März, geht es daher von 11 bis 17 Uhr im Borussia-Park um das Thema „Gebäude der Zukunft – energetisch nachhaltig, smart & healthy: Chancen & Perspektiven aktueller Förderungen von A wie Analyse bis Z wie Zertifikate“. Nach einer Begrüßung durch Inhaber Heinz Schmidt und Rafael Lenzion, Leiter Unternehmensservice WFMG, stellt Michel Weijers, Geschäftsführer des C2C ExpoLAB, das grenzüberschreitende Projekt „Healthy Building Movement“ vor, an dem auch die WFMG als Partner beteiligt ist. Anschließend geht es um Best-Practice-Beispiele in Funktion, exemplarisch präsentiert durch Caroline Hartmann-Serve, Inhaberin Rechenzentrum

Hartmann, und Torsten Grüter, Vertriebsleiter Building Services Germany Wilo SE. Nach der Mittagspause stehen dann Smart-Building-Lösungen und die Wahl der richtigen Fördermittel, um innovative Projekte auch realisieren zu können, im Fokus. Es referieren beispielsweise Martin Grunwald, Inhaber der Königsmacher Global GmbH, zum Thema „PV-Anlagen & Solar – von Analyse bis Zertifikate“ und Dr. Bernhard Frohn, Vorstand BOB AG, zum Thema „Bürogebäude der Zukunft“.

Von 15.15 bis 16 Uhr ist die von Ralf Jüngermann moderierte Podiumsdiskussion „Smart und gesund – Gebäude der Zukunft“ angesetzt. Das Programm endet mit gemeinsamem Netzwerken

im Foyer. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Fragen hilft Ilkay Patlar telefonisch unter 02166 918-275 oder per Mail an [fachforum@schmidt-gruppe.de](mailto:fachforum@schmidt-gruppe.de) weiter. Die Anmeldung ist möglich unter: <https://heinrich-schmidt-gruppe.de/planung-architektur/anmeldung/> Über das Fachforum bietet die Heinrich Schmidt Gruppe mit der Architektenkammer und der Deutschen Energie-Agentur regelmäßig Seminare und Workshops zur Fort- und Weiterbildung an.

I  
N  
F  
O

Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: [lenzion@wfm.de](mailto:lenzion@wfm.de)

## Ich lach' mich Job

# Mit Comedy und Spaß die berufliche Zukunft angehen

Rund 400 Schülerinnen und Schüler haben beim innovativen Comedy-Karriere-Event „Ich lach' mich Job!“ die Möglichkeit genutzt, sich bei 85 regionalen Unternehmen über Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren.

Bei der zweiten Auflage des Berufsorientierungs-Formats in Mönchengladbach erspielten sich die Jugendlichen gemeinsam durch die Anzahl ihrer Unternehmensgespräche die Auftrittszeit der bekannten Comedians Khalid Bounouar und Florentine Osche. Darüber hinaus begleitete der Mönchengladbacher Stand-up-Comedian Niklas Siepen die Veranstaltung gekonnt als Moderator.

Übrigens haben die Jugendlichen auch im Nachgang des Events durch die von der Mönchengladbacher Agentur VLIP entwickelte Web-App „VLIP Snap“ die Möglichkeit, mit den Gesprächspartnern der Unternehmen in Kontakt zu bleiben. Organisiert wurde die Veranstaltung vom MGconnect-Team der WFMG gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und der Stadt Mönchengladbach.



Khalid Bounouar (oben links) und Florentine Osche (oben rechts) haben für gute Stimmung und viele Lacher bei den Teilnehmenden gesorgt. Letztere hatten die Auftrittszeit der Comedians selbst in der Hand.

Fotos: Carlos Albuquerque

## Business-Tage: Rückblick & Vorschau

# Schüler tauchen ein in die Welt des vielfältigen Handwerks

Schrauben, Schweißen, Montieren, Schleifen, Lackieren: Das Handwerk bietet vielerlei Möglichkeiten und Entwicklungsperspektiven, die Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 beim Business-Tag Handwerk Anfang Dezember hautnah in praxisnahen Workshops kennenlernen konnten. Und auch das Gesundheitswesen gewährt im Februar wieder spannende Berufseinblicke.

Unternehmen aus Elektronik, Kfz-Mechanik, Metallbau, Sanitär- und Heizung, Tischlerei und Malerwesen haben Schülerinnen und Schülern aus der Stufe 9 ihre jeweiligen Berufsbilder vorgestellt. In praxisnahen Workshops konnten die interessierten Nachwuchshandwerker zwischen 10 und 15.30 Uhr alles übers Schrauben, Schweißen, Montieren, Schleifen und Lackieren erfahren. Der Business-Tag Handwerk führte die Jugendlichen an die Chancen und Karriereperspektiven im Handwerk heran. Veranstaltungsort war die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach am Platz des Handwerks 1.

Auch andere Branchen stellen sich im nächsten Jahr wieder jungen Nachwuchs-

kräften vor: Am Donnerstag, 29. Februar, findet der Business-Tag Gesundheitswesen in den Kliniken Maria Hilf an der Vierseener Straße 450 von 10 bis 16 Uhr statt. Schüler können dort der Frage „Medizin gleich Arzt oder Krankenschwester?“ auf den Grund gehen.

Die jungen Teilnehmenden können sich schon jetzt sicher sein, dass das Gesundheitswesen weitaus mehr Karrieremöglichkeiten bietet. Welche das sind, können die Nachwuchskräfte in praxisnahen Workshops bei Aufgaben wie dem Anrühren einer Pflegecreme oder dem Anlegen eines Wundverbands selbst erfahren und alles über Karrieremöglichkeiten in der Gesundheitsbranche herausfinden.

Verschiedenste Unternehmen und Institutionen zeigen ihre zahlreichen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten im Bereich Gesundheitswesen auf.



INFO

Ricarda Sybertz  
Tel.: 02161 82379-781  
Mail: sybertz@wfm.de

## Save the date

# Neuer Termin für den SmartCity-Summit.Niederrhein

Der Brand im ehemaligen Karstadtgebäude Ende August vergangenen Jahres hatte Folgen für den SmartCity-Summit.Niederrhein: Im Laufe der intensiven Vorbereitungsarbeiten auf den für den 22. November geplanten Summit ergaben sich vor Ort Umstände, die eine Nutzung der Immobilie im geplanten Zeitraum unmöglich machten. Nun wird er Ende Februar stattfinden.

Um den SmartCity-Summit.Niederrhein in gewohnter Qualität durchzuführen, haben sich die Veranstalter dazu entschlossen, den gesamten Summit sowie die Workshops der Pre-Conference auf den 28. und 29. Februar zu verschieben. Dabei heißt es wieder, die große Bandbreite von Experten und Entscheidern aus Verwaltung und Wirtschaft sowie Start-ups zu vernetzen, um gemeinsam digitale Lösungen für die Stadt der Zukunft zu ergründen. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sowie Hinweise zur Anmeldung finden Interessierte online über: <https://smart-city-summit.com>

So ganz auf „SmartCity“ musste dann doch nicht verzichtet werden. Der polnische Country-Partner „Polish Investment



Zu Gast bei der WFMG im Rahmen der SmartCity-Tour: eine polnische Wirtschaftsdelegation.

& Trade Agency“ (PAIH) hatte im Haus Erholung ein exklusives „Explorations-Frühstück“ veranstaltet. Aussteller präsentierten dabei Produkte und Lösungen „Made in Poland“ für die smarte Stadt von morgen und gingen mit Fachbesu-

chern in den gemeinsamen Austausch. Zu den Teilnehmenden zählte auch eine polnische Wirtschaftsdelegation. Sie war im Rahmen der SmartCity-Tour in Gladbach zu Gast, organisiert von der WFMG und dem polnischen Country-Partner Polish Investment and Trade Agency (PAIH) in Zusammenarbeit mit NRW.Global Business und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach. Der polnischen Wirtschaftsdelegation wurde neben dem Pre-Event im Haus Erholung auch der Wirtschaftsstandort MG präsentiert. Im interaktiven Workshop bei Business Markers ging es um den Markteinstieg in Deutschland. Beim SmartCity-Summit.Niederrhein im Februar wird Polen als Partnerland wieder vor Ort sein.

## KIRaPol.5G

# KI soll Gefahren erkennen

Die IMTS GmbH entwickelt mit Gladbacher Unterstützung eine Radartechnologie zur Detektion von Personen und Gruppen.

Seit dem Start 2019 hat das Competence Center 5G.NRW ein breites 5G-Innovationsökosystem etabliert. Ziel ist, die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Potenziale von 5G nutzbar zu machen. Dazu gehören auch die Hochschule Niederrhein (HSNR) und das Mönchengladbacher Unternehmen Telefonbau Arthur Schwabe (TAS). Mit der IMTS GmbH, der M3-Connect GmbH, dem Polizeipräsidium Mönchengladbach, der Bundespolizei und dem Bayrischen Landeskriminalamt forschen und arbeiten sie an dem Projekt „Künstliche Intelligenz für Radarsysteme zur Unterstützung von polizeilichen Überwachungen auf öffentlichen Plätzen und Bahnhöfen“, das vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW gefördert wird. TAS übernimmt die Entwicklung eines Sicherheitsrouters mit einem intelligenten 5G-Kommunikationsmodul, über das die Komponenten des aufgespannten 5G-Campusnetzes sicher miteinander vernetzt werden. Die HSNR entwickelt und trainiert eine KI zur Erkennung einer Gefahrensituation auf Grundlage der Radardaten. Erste Feld-Forschungsversuche in Gladbach starten Ende 2023.

## Risen\_5G

# Glattwalzwerkzeuge mit 5G

RISEN\_5G soll die Produktqualität und die Prozesstransparenz durch ein sensorisches Glattwerkzeug erhöhen.

Im Projekt „Rezeptive Glattwalzwerkzeuge mit integrierter Sensorik und 5G-Kommunikation (RISEN\_5G )“ werden neuartige und innovative Glattwalzwerkzeuge mit integrierter Sensorik zur werkstellennahen Datenaufnahme entwickelt. Für die Kommunikation der Werkzeuge mit angrenzenden Systemen werden verschiedene Kommunikationstechnologien genutzt und im Hinblick auf die Anwendungsfälle bewertet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der 5G-Technologie, die hohe Datenraten, Verlässlichkeit und Effizienz ermöglichen soll und im Rahmen des Projekts unter den durch die Anforderungen des Anwendungsfalls definierten Randbedingungen untersucht wird. Neben dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT und der Wenaroll GmbH ist auch das Mönchengladbacher Unternehmen R & D Steuerungstechnik GmbH & Co. KG am Projekt beteiligt. Das Gladbacher Unternehmen stellte den Prototyp und den Prozess dahinter auf der Weltleitmesse der Produktionstechnologie EMO Hannover vor. RISEN\_5G wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

## eBay-Netzwerkabend Onlinehandel-Tipps

Das „eBay Deine Stadt“-Team hat Händler ins Haus Erholung zu einer Netzwerkveranstaltung des City-Dialogs eingeladen. Ziel war, Fragen der Teilnehmenden zum Verkauf auf Online-Marktplätzen zu beantworten sowie Tipps an die Hand zu geben, um den Verkauf auf „Mönchengladbach bei eBay“ zu starten oder zu skalieren. Zudem waren lokale Händler vor Ort, die positive Erfahrungen mit dem Marktplatz gemacht haben, so etwa der BGS-Werkzeugvertrieb Lüpertz. Jürgen Lüpertz bietet neben dem Verkauf im stationären Ladengeschäft auch die Option an, über den eigenen eBay-Shop sowie auf dem lokalen Marktplatz „Mönchengladbach bei eBay“ und im Onlineshop einzukaufen. Obwohl die Veranstaltung im kleinen Kreis stattgefunden hat, war die Resonanz unter den Teilnehmenden und vor allem die Qualität des Austausches sehr positiv.

## Umzug Sinn statt Kaufhof

Für die Modekette Sinn geht eine Ära an der oberen Hindenburgstraße zu Ende – auf eigenen Wunsch. Zum 1. Februar mietet Sinn drei der fünf Etagen der Galeria-Kaufhof-Filiale an. Das sind mit Untergeschoss, Erdgeschoss und erstem Obergeschoss rund 6800 Quadratmeter, davon sollen 4500 bis 5000 Quadratmeter netto Verkaufsfläche sein. Damit vergrößert die Modekette in der Innenstadt von Mönchengladbach ihre Verkaufsfläche um rund 2000 Quadratmeter. „Sinn hat ein sehr großes Interesse am Standort Mönchengladbach. Wir haben aber festgestellt, dass oben am Alten Markt nicht mehr das Einzelhandelszentrum der Stadt ist und die Kundenfrequenzen am Standort des Kaufhofs besser sind“, sagt Dirk Kiesel, Geschäftsleiter der Sinn-Filiale.

## Neueröffnung Seestadt-Infopoint

Catella, der Investor der Seestadt, hat an der Hindenburgstraße 37 einen Infopoint eröffnet – und damit auch für weniger Leerstand an der oberen Hindenburgstraße gesorgt. Der Infopoint dient nicht nur als zentrale Anlaufstelle für Informationen rund um die größte zertifizierte Klimaschutzsiedlung des Landes. Die Wahl des Standorts für den Infopoint ist bewusst getroffen worden, um zu zeigen, dass es in Mönchengladbach in Bezug auf nachhaltige Stadtentwicklung vorangeht. Klaus Franken, Geschäftsführender Gesellschafter der Catella Project Management und Investor der Seestadt, betont: „Das Motto 'Seestadt – nachhaltig glücklich' wird damit ins Herz der Stadt getragen. Es sind nur wenige Gehminuten von der Seestadt zum Infopoint in der Nähe des Minto.“ Regelmäßig soll im Infopoint zu Vorträgen und Diskussionsrunden eingeladen werden.



voba-mg.de

**Auf Augenhöhe  
mit dem Mittelstand.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt.  
So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

Volksbank  
Mönchengladbach eG 

## Umzug aus der Blauschmiede

# Zwei Jungunternehmen beziehen MGMG-Start-up-Bereich

Neues Angebot bei der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH: Seit Anfang November sind mit Demtek und ZUKE Green zwei Start-ups in die neuen MGMG-Büros an der Steinmetzstraße gezogen. In Kooperation mit der WFMG werden den beiden Gründungsteams dort Gratisarbeitsplätze auf Zeit geboten. Zusätzlich gibt es ab sofort einen Coworking-Bereich.

Das Gladbacher Tech-Start-up Demtek hat sich in der dritten Etage der „Stonecutter Offices“ an der Steinmetzstraße 57–61 gut eingelebt. „Dank der Unterstützung von MGMG und WFMG kann unser Team in einer topmodernen und dynamischen Umgebung arbeiten“, sagt der Geschäftsführende Gesellschafter Enver Yilmaz. Nicole Krojer vom Start-up ZUKE Green, das sich für die sozial-ökologische Transformation des stationären Gesundheitswesens einsetzt, schlägt in dieselbe Kerbe: „Die Arbeitsplätze bei der MGMG sind für uns mehr als ein Büro. Die topmodernen Räumlichkeiten sind inspirierend, die Kollegen der beiden städtischen Gesellschaften bieten großartige Austausch- und Netzwerkmöglichkeiten



Die Start-ups Demteks um den Geschäftsführenden Gesellschafter Enver Yilmaz (li.) und ZUKE Green um Nicole Krojer und ihren Mann Stefan (2. v. li.) im neuen Start-up-Bereich der MGMG.

– und in dem Start-up-Corner gibt es jede Menge Input mit Gleichgesinnten.“ Beide Start-ups waren bis Ende Oktober in der NEW-Blauschmiede ansässig. „Wir wollten, dass die Teams nach dem Auszug einen unmittelbaren Anschluss vor-

finden“, sagt Jan Schnettler, Teamleiter Gründung bei der WFMG. Die Förderung für Demtek und ZUKE Green in Form von kostenfreien Arbeitsplätzen gelte zunächst bis zum 30. Juni 2024, danach wolle man die Plätze im halbjährigen Turnus jeweils neu an ausgewählte Start-ups vergeben.

Die „Gründungswiese“ ist dreigeteilt: sechs Arbeitsplätze sind für Nutzer des Stipendiaten-Programms „Startup.Starterkit.MG“ vorgesehen, sechs weitere werden nach dem Coworking-Prinzip monatsweise vermietet und die letzten sechs dienen ab sofort der Unterbringung von geförderten Start-ups für jeweils ein halbes Jahr. Mehr dazu unter:

<https://mgmg.de/coworking-space/>

## Aus Gründer- wird Gründungsstipendium.NRW Neuer Name, neue Fördersumme

Durch die Verlängerung gelten auch einige Anpassungen ab dem 01. Oktober 2023.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick: Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten, deren Antrag ab Oktober 2023 bewilligt wird, erhalten eine höhere Förderung. Statt wie bisher 1000 Euro pro Monat gibt es nun 1200 Euro monatlich. Das Stipendium wird familienfreundlicher. Bei der Geburt eines Kindes kann das Stipendium um drei Monate verlängert werden. Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Elterngeld beziehen, können das Stipendium bis zu 12 Monate pausieren. Mit den Änderungen geht auch ein neuer Name einher: Aus dem Gründerstipendium.NRW wird das Gründungsstipendium.NRW. Mehr als 3600 geförderte Gründerinnen und



Jurysitzung bei der IHK in Krefeld.

Gründer seit 2018 – so lautet die Bilanz des Gründerstipendium.NRW seit seinem Start. Nun hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW die Verlängerung des Förderprogramms verkündet. Anträge können jetzt bis September 2026 gestellt werden. Die Verlängerung des Gründungsstipendium.

NRW wurde beim Digital Demo Day in Düsseldorf verkündet.

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 82379-885  
Mail: [schnettler@wfmg.de](mailto:schnettler@wfmg.de)

## Podcast

# „Start-up Lust“

Im Podcast „Start-up Lust“ von advisoryteam at<sup>3</sup> GmbH hat Jan Schnettler, Teamleiter Gründung bei der WFMG und Koordinator der regionalen Gründungswochen-Aktivitäten, mit Gastgeber Pascal Heithorn über die „TexTech Start-up Night“ gesprochen – eines der Event-Highlights bei der Gründungswoche Niederrhein im November. In dieser Episode geht es zudem um die WFMG und wie Start-ups sowie Unternehmen durch ihre Arbeit als Innovations- und Förderagentur profitieren können. „Start-up Lust“ ist der Podcast, bei dem sich alles um den Cocovestment-Ansatz des Düsseldorfer Venture-Kapitalisten advisoryteam dreht. Cocovestment ist ein ganzheitlicher sowie freundschaftlicher Ansatz aus Co-Founding, Consulting und Investment. Der Podcast kann über die Plattform Ihrer Wahl gehört werden: <https://linktr.ee/startup.lust>

## Rückblick Gründungswoche

# Reichlich Mut und Mood geweckt

Großartiges Feedback von allen Partnern gab's für die Gründungswoche 2023.

Eine ausgebuchte Mittelstandsarena, prall gefüllte Fuck-up-Nights und Gründungsstammtische, eine international besetzte TexTech Start-up Night mit dem Heimsieg des Mönchengladbacher Start-ups Octo und zahlreiche Workshops und Infoveranstaltungen, aus denen Gründungswillige sehr viel Input für sich mitnehmen konnten: Die Gründungswoche Niederrhein vom 13. bis 19. November 2023 war ein riesiger Erfolg. „Von allen unseren Partnern aus der Region haben wir großartiges Feedback erhalten“, sagt Jan Schnettler, Teamleiter Gründung bei der WFMG und Koordinator der regionalen Gründungswochen-Aktivitäten. „Der gemeinsame Niederrhein-Auftritt im Rahmen der bundesweiten Gründungswoche, den wir während der Pandemie ins Leben gerufen haben, beginnt nun endlich richtig zu greifen und bringt allen Beteiligten Vorteile und vor allem mehr Zuspruch bei ihren jeweiligen Angeboten und Veranstaltungen.“

Wissen vermitteln, Hemmschwellen abbauen, Netzwerke bereitstellen – und Interesse am Thema Gründen wecken, also dafür sorgen, dass Gründungsinteressierte neben Mut auch die richtige

„Mood“ mitbringen: Darum ging es auch dieses Jahr bei der beliebten Aktionswoche. Mehrere hundert Gründerinnen und Gründer sowie Gründungsinteressierte besuchten die knapp 60 Veranstaltungen am gesamten Niederrhein, von Mönchengladbach bis hinauf nach Kleve. Auch ungewöhnliche Angebote wie eine Unternehmer-Wanderung oder ein Kurs für Gedächtnistraining kamen dabei sehr gut an. Federführend koordiniert wurde das Programm wieder von der WFMG, in Zusammenarbeit mit den weiteren Hauptsponsoren IHK Mittlerer Niederrhein und Krefeld Business. Weitere Sponsoren waren Stadtparkasse Mönchengladbach, Sparkasse Krefeld, Hochschule Niederrhein, Stadt Viersen, Wirtschaftsförderung des Kreises Viersen, nextMG e. V. und Marketing Gesellschaft Mönchengladbach. Mit dabei waren zudem wieder langjährige Partner wie Hochschule Rhein-Waal, BVMW und andere.

Schon jetzt ist klar: Die erfolgreiche regionale Kooperation soll auch 2024 weitergelebt und intensiviert werden. Erste Programmideen für die nächste Gründungswoche gibt's auch schon.

## Sektor-M-Stipendium

# Für junge Talente



Foto: Carlos Albuquerque

Nehmen Jugendliche an die Hand (v. l.): Stefano Picco, Carlos Albuquerque, Xenia Dahmen, Peter Reibel.

Das Sektor-M-Stipendium: ein Angebot, das gerade für die zahlreichen Jugendlichen gedacht ist, die vor dem neuen Lebensabschnitt stehen – dem Start des beruflichen Werdegangs. Viele schaudert es bei diesem Begriff. Hier soll das Stipendium im Sektor M helfen und praktische Erfahrung über einen individuellen Zeitraum ermöglichen. Sektor M ist eine Kreativgemeinschaft, die Selbstständige an einem bestimmten Ort verbindet. In der historischen alten Spinnerei zentral gelegen, erstreckt sich der Sektor M über zwei großzügige Loft-Studios und bietet nicht nur reichlich Platz für kreative Selbstständige, sondern beherbergt auch ein Fotostudio und eine Sprecherkabine. Das konkrete Leistungsportfolio des Stipendiums und den Fragebogen für die Bewerbung gibt's unter: <https://sektor-m.com/stipendium>

## Gewerbliches Eigentum -

# Jetzt zugreifen und von Förderungen profitieren!



Mit 57 zufriedenen Käufern ist MeinWERK die erste Wahl für Gewerbeimmobilien. Jetzt auch in Mönchengladbach!

Wählen Sie aus flexiblen Hallenflächen von 245 m<sup>2</sup>, 370 m<sup>2</sup>, 490 m<sup>2</sup> oder 615 m<sup>2</sup>, die nach Wunsch mit Büro- und Serviceflächen ab 80 m<sup>2</sup> ausgestattet werden können.

Wir zeigen Ihnen, wie bezahlbar der Erwerb Ihrer Gewerbeimmobilie dank öffentlicher Fördermittel für Sie sein kann. Kontaktieren Sie uns jetzt für weitere Informationen!



bienen+partner  
Immobilien GmbH

MeinWERK

info@bienen-partner.de  
Tel.: +49 2161 82 39 33



## Personalie

# Die EWMG-Geschäftsführung ist wieder komplett

Nach acht Jahren als Technischer Beigeordneter ist Dr. Gregor Bonin offiziell am 8. November aus dem Dienst der Stadtverwaltung ausgeschieden – und damit auch als Mitgeschäftsführer der EWMG. Auf ihn folgt Claudia Schwan-Schmitz, die zum 1. Januar ihre Arbeit als neue Geschäftsführerin der EWMG, neben Dr. Ulrich Schückhaus als Vorsitzendem, aufgenommen hat.

Dr. Gregor Bonin hat die Stadtplanung immer als Motor für die Entwicklung der gesamten Stadt gesehen. Unter seiner Federführung wurden eine Reihe von Großprojekten umgesetzt oder angestoßen, etwa die Seestadt mg+ auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Gladbach sowie die Entwicklung des Reme-Geländes und der Maria-Hilf-Terrassen. In Rheydt zählen etwa die Umgestaltung des Theaterparks und der laufende Neubau eines Bahnhofsgebäudes durch die EWMG dazu. Seine Handschrift trug insbesondere die Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“, die inzwischen in die Gesamtstrategie der Stadt übergegangen ist.

Seit November ist Claudia Schwan-Schmitz als neue Dezernentin für Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt in Mönchengladbach tätig. Die studierte Architektin mit Schwerpunkt Städtebau bringt eine reiche Palette an Erfahrun-



„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Frau Schwan-Schmitz und bin gespannt auf die Impulse, die sie in Mönchengladbach und für die EWMG setzen wird“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus.

gen und Qualifikationen in ihre neuen Positionen ein. Seit August 2017 war sie Dezernentin für strategische Stadtentwicklung sowie seit Juni 2020 Technische Beigeordnete der Kreisstadt Bergheim im Rhein-Erft-Kreis und hatte dort einen ähnlichen Verantwortungsbereich

wie jetzt in Mönchengladbach. Schwan-Schmitz tritt den Posten in für die Immobilienbranche schwierigen Zeiten an. Es gilt, Projekte weiter voranzutreiben, neue Player von Gladbach zu überzeugen und verschiedene Interessengruppen zu vereinen.

## Quartiersentwicklung REME-Areal

# Im Stadtteil Lürrip soll ein neues Quartier entstehen

Eine Grundschule, eine Kita und innenstadtnahes Wohnen – noch dazu alters- und familiengerecht und zu 20 bis 25 Prozent sozial gefördert: Die EWMG entwickelt und vermarktet nun einen Teil der Wohnungsbaugrundstücke.

Das Plangebiet umfasst im Südwesten die Flächen des ehemaligen Produktionsstandorts Ost der Firma Pollrich zwischen Lohstraße, Fleenerweg und Compesmühlenweg. Im Nordosten, auf der anderen Seite des Compesmühlenwegs, gehören zudem die Flächen rund um die katholische Kirche St. Mariä Empfängnis bis hin zur Neusser Straße dazu. Prägend für die räumliche Aufteilung des Gebiets wird eine von Südwesten nach Nordosten verlaufende Achse sein. Sie bildet eine begrünte Wegeverbindung, entlang derer sich drei Parkanlagen sowie die sozia-

len Nutzungen auf dem Areal erstrecken sollen, also eine neue Grundschule, eine neue Kita und die bestehenden kirchlichen Nutzungen. Gerahmt wird diese Achse im südlichen Teil von neuen Wohngebieten mit zwei- bis dreigeschossigen Wohngebäuden. Den Abschluss des Gebiets zur Neusser Straße und zur Lohstraße sollen gemischt genutzte Gebäude bilden, in denen zur Belebung der neuen Wegeverbindung und des Zentrums von Lürrip etwa kleine Ladengeschäfte im Erdgeschoss betrieben werden könnten. Je nachdem, wie viele Wohngebäude als

freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser oder Mehrfamilienhäuser errichtet werden, sind im Plangebiet auf städtischen und privaten Flächen zwischen 100 und 150 Wohneinheiten möglich. Entwickeln und vermarkten wird das Areal die EWMG. Dazu werden nun die notwendigen Erschließungsarbeiten durchgeführt. Während für das geplante Mehrfamilienhaus am Compesmühlenweg per Ausschreibung ein Investor gesucht werden soll, werden die Grundstücke für Einzelhäuser und Doppelhäufte ab Mitte 2024 vermarktet.

## Freies Ladenlokal

# Mieter für Shopfläche am Flughafen MGL gesucht

Die Flughafengesellschaft Mönchengladbach bietet eine circa 104,5 Quadratmeter große Ladenfläche im Terminal des Flughafens MGL zur Miete an. Der Standort punktet mit günstigen Verkehrsanbindungen, einer serviceorientierten Terminalinfrastruktur sowie kostenfreien Parkplätzen direkt vor der Tür.

Das Ladenlokal im Terminal verfügt über eine Schaufensterfläche und bietet Werbeflächen auf der Luft- und Landseite. Hinzu kommt, dass das Terminal vor Kurzem erst umgebaut wurde. Es überzeugt mit einem neuen, offenen und modernen Entrée. Zusätzlich sorgt die vom Porsche Zentrum Willich designte Lounge für eine angenehme Aufenthaltsqualität. Außerdem punktet der Standort mit knapp 50.000 Flugbewegungen pro Jahr, mehr als 750 Beschäftigten und etwa 45 ansässigen Unternehmen und Behörden. Zudem ist der Flughafen MGL einer der größten Trainingsstandorte in Deutschland. Dazu zählen fünf Flugschulen mit mehr als 100 Flugschülern. Auch werden Innovationen erforscht und neue Verfah-



Foto: Flughafen MGL

Interessenten können sich an Paul Ortloff wenden und mit ihm einen Besichtigungstermin vereinbaren.

ren entwickelt und belastbar getestet, etwa wie bemannte und unbemannte Flugobjekte im Regelbetrieb ungestört miteinander agieren können.

**I** Paul Ortloff  
**N** Tel.: 02161 6898-28  
**F**  
**O** Mail: paul.ortloff@flughafen-mgl.de



[www.s-ubg.de](http://www.s-ubg.de)

## Wir begleiten Dich auf Deinem Weg zum Erfolg.

Jeder Gesellschafterwechsel bietet unerwartete Chancen, ein Unternehmen neu zu positionieren. Die S-UBG ist der Eigenkapitalpartner bei der Realisierung aller Steps, die Geschäftsstruktur zukunftsfähig aufzustellen.

## Hindenburgstraße aufwerten

# Wie die Einkaufsmeile zum Stadtquartier werden soll

Weil es für die Pläne zur Begrünung des Sonnenhausplatzes und zum Durchstich zum Museum Abteiberg sowie für die geplanten Aufwertungen der oberen Hindenburgstraße aus der Bürgerschaft gute Noten gab, stimmte der Rat im Oktober weiteren Schritten zu, die Entwicklung des Stadtquartiers Hindenburgstraße voranzutreiben. So sollen etwa Pendlerkleinbusse kommen.

Ideen gibt es viele für das Stadtquartier Hindenburgstraße. So möchte die Stadt etwa den Johann-Peter-Boelling-Platz aufwerten, den Alten Markt in seiner Funktion als zentralen Altstadtplatz stärken und den Linienbusverkehr verlagern. Im Gegenzug sollen Elektrokleinbusse auf der Hindenburgstraße pendeln. „Wir entwickeln die Hindenburgstraße und ihr Umfeld zu einem abwechslungsreichen, liebens- und lebenswerten Quartier. Diese Vision machen wir Schritt für Schritt zur Wirklichkeit“, sagt Oberbürgermeister Felix Heinrichs.

Um den Alten Markt in seiner Funktion als zentralen Altstadtplatz zu stärken und gestalterisch aufzuwerten sowie eine effiziente Raumaufteilung zugunsten der unterschiedlichen Nut-

zungsansprüche herzustellen, wird ein freiraumplanerischer Wettbewerb ausgelobt. Für einen „großen Wurf“ am Alten Markt ist es aus Sicht der Verwaltung



Der Alte Markt von morgen? Mit Begrünung soll nicht nur die Attraktivität erhöht, sondern auch für eine Klimaanpassung des Stadtraums gesorgt werden.

deshalb erforderlich, auch den bergauf-fahrenden Linienbusverkehr auf die Trasse Viersener Straße / Steinmetzstraße zu verlegen. Vorgesehen sind etwa eine eige-

ne Busspur zwischen Albertusstraße und Regentenstraße, zusätzliche Querungshilfen für Fußgänger, Verbesserungen in den Kreuzungsbereichen und zusätzliche Bushaltestellen in bergaufliegender Fahrtrichtung.

Während die Linienbusse knapp 150 Meter auf die Parallelstraße verlagert werden sollen, sind für die Hindenburgstraße selbst künftig kleine Pendelbusse vorgesehen. So soll die zentrale Straße im Herzen Gladbachs auch weiterhin direkt erreichbar sein, insbesondere für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Zu guter Letzt ist auch geplant, einen freiraumplanerischen Wettbewerb für den Johann-Peter-Böling-Platz auszuloben, um ihn aufzuwerten und neuzuordnen.

## Neuer Firmensitz für MGMG

# Innovativ, flexibel und gemeinschaftsorientiert

Seit Mitte Oktober hat die Marketinggesellschaft Mönchengladbach ihren Firmensitz an der Steinmetzstraße 57–61.

Nicht ohne Grund sind die Kreativen der MGMG an die Steinmetzstraße 57–61 gezogen. Der neue Firmensitz im dritten Stock präsentiert nicht nur ein innovatives Raumkonzept, das auf papierloses Arbeiten und flexible Arbeitsplätze setzt, sondern integriert auch großzügige Open-Space-Zonen. Hierbei steht im Fokus, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass sämtliche Mitarbeitende – unabhängig von ihrer Position im Unternehmen – in direkten Kontakt treten können, um Ideen auszutauschen und miteinander zu kommunizieren. Der Umzug markiert nicht nur eine räum-

liche Veränderung, sondern verspricht auch eine aufregende Zukunft, da die MGMG ab sofort zwölf kostenfreie Arbeitsplätze für innovative Start-ups mit zwei bis drei Personen für jeweils sechs oder zwölf Monate anbietet.

Bereits Anfang November haben die beiden Start-ups Demtek und ZUKE Green ihre Arbeit in den neuen Räumen aufgenommen. Weitere folgen zeitnah. Die MGMG stellt den Start-ups nicht nur Platz zur Verfügung, sondern auch die Möglichkeit, in einem inspirierenden Umfeld zu arbeiten. Ein weiteres Highlight dieses modernen Arbeitsumfelds sind die neu

eingeführten flexiblen Coworking-Arbeitsplätze. Die gesamte Buchung und Abrechnung erfolgt dabei digital, um höchstmögliche Flexibilität für die Mitarbeiter zu gewährleisten.

Der wohl bedeutendste Vorteil dieses Umzugs liegt jedoch in der räumlichen Nähe zur Schwesterorganisation, der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG). Diese strategische Entscheidung fördert eine enge themenübergreifende Zusammenarbeit sowie einen intensiven und kreativen Austausch. Synergien werden optimal genutzt und Abstimmungen effizient getätigt.

## Cyberkriminalität

# 5,5 Millionen Euro für Cyber Campus NRW

Das Projekt von HSNR und HS Bonn-Rhein-Sieg ist für weitere zwei Jahre gesichert.

Seit dem Wintersemester 2020/21 hatte das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW den Cyber Campus in seiner dreijährigen Pilotphase mit rund sechs Millionen Euro unterstützt. Nun gibt es weitere 5,5 Millionen Euro, also pro Jahr pro Hochschule jeweils 1,375 Millionen Euro. Das Wissenschaftsministerium begründete seine Entscheidung mit dem erfolgreichen und gelungenen Aufbau des Cyber Campus NRW (CCNRW) und der damit einhergehenden Bekämpfung von Cyberkriminalität als Zukunftsthema. Denn gut ausgebildete IT-Sicherheitsexperten werden von Unternehmen und Behörden benötigt.

So haben im Oktober 48 Polizistinnen und Polizisten am Cyber Campus NRW in Mönchengladbach ihr Studium der Digitalen Forensik aufgenommen. NRW-In-

nenminister Herbert Reul hat sich davon ein Bild gemacht und die Studierenden vor Ort besucht. Dabei schaute sich der Innenminister den Unterricht vor Ort an und tauschte sich mit den Studierenden über die ersten Wochen des Studiums aus. Ob Hackerangriffe oder Kinderpornografie: Die angehenden Cyberermittler sind die Antwort der nordrhein-westfälischen Polizei auf Straftaten im digitalen Raum. Das Studium liefert das methodische Rüstzeug zur Bekämpfung der Cyberkriminalität, um auch zukünftige neue technische Herausforderungen zu bewältigen.

Der CCNRW ist ein Zusammenschluss der HSNR und der HS Bonn-Rhein-Sieg. Am Campus Mönchengladbach sind die Studiengänge Cyber Security Management sowie Digitale Forensik im Programm.

## Ranking

# Unter den Top 5

Der Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein (HSNR) verteidigt seine Spitzenposition im Hochschul-Kreativindex des ART Directors Club (ADC) in NRW. Darüber hinaus erreicht die Hochschule im Kreativindex der renommierten Non-Profit-Organisation erstmalig den fünften Platz im bundesweiten Vergleich. Der ADC Kreativindex wird jährlich auf Grundlage der erfolgreichsten Arbeiten von Studierenden und Absolventen berechnet, die in den vergangenen drei Jahren beim ADC Talent Award eingereicht wurden. Der Fachbereich Design konnte sich deutschlandweit in gleich fünf von zwölf Kategorien beweisen. Zu den Disziplinen zählen Markendesign, Markenwerbung, digitale Produkte, kreative digitale Technologien und „Extended Reality“, eine Forschungseinheit, welche die Erweiterung der realen Welt um virtuelle Elemente untersucht.

**GUT BERATEN.**

**BWS**  
legal

Rechtsanwälte

Hohenzollernstr. 177 · 41063 Mönchengladbach · Tel. 02161 81391-0 · Fax 02161 81391-50 · info@bws-legal.de · www.bws-legal.de

## Neues aus den Unternehmen

► **Aditus**  
Die Aditus Personaldienstleistungen GmbH zieht von der Steinmetzstraße 34–36 an den Bismarckplatz 9. Der Immobilienberater bienen + partner hat die Bürofläche im Bankenviertel für das inhabergeführte Unternehmen gefunden und vermittelt. Aditus liefert Unternehmen mit Personalmangel benötigte Arbeitskräfte im kaufmännischen, technischen oder gewerblichen Bereich.

[www.aditus-personal.de](http://www.aditus-personal.de)

► **Aero Mate**  
Die Aero Mate GmbH, ein führender Anbieter von digitalen Lösungen für die allgemeine Luftfahrt, erhält vom Bundesfinanzministerium eine Forschungszulage von etwa 750.000 Euro. Den Zuschuss investiert das Unternehmen mit Sitz am Flughafen MGL in die Entwicklung eines smarten Algorithmus, der die Erhebung und Auswertung von Leistungsdaten für Piloten, Flugschüler und Flugzeugvermieter ermöglicht.

[www.aeromate.eu](http://www.aeromate.eu)

► **ALBERTO**  
Der Mönchengladbacher Hosenmacher ALBERTO setzt mit ALBERTO AI auf den Einsatz Künstlicher Intelligenz. Seit Mitte September ist die auf Basis von ChatGPT entwickelte und mit allen relevanten Infos rund um den ALBERTO-Unternehmenskosmos trainierte textbasierte AI auf der ALBERTO-Website online. Besucher haben mit der schnellen Eingabe einer Frage die Möglichkeit, nicht nur kompakt alles zu Produkten und Materialien zu erfahren, sondern auch Informationen zur Unternehmensgeschichte und -philosophie abzurufen.

[www.alberto-pants.com](http://www.alberto-pants.com)

► **Carl Finis**  
Die Carl Finis Holzhandlung, die auf mehr als 75 Jahre Historie in Mönchengladbach zurückblickt, gehört ab März 2024 der

Becher Gruppe an. Die 30 Mitarbeitenden werden übernommen. Peter Finis, Geschäftsführer und Nachkomme des Gründers, wird demnach Geschäftsführer des Standortes innerhalb der Becher Gruppe. Sein Bruder Thomas Finis wird die Geschäfte in der Übergangszeit, in der die Zusammenarbeit der Unternehmen intensiviert wird, weiter begleiten.

[www.holzfinis.de](http://www.holzfinis.de)

► **Effertz Tore**  
Der Brandschutz-Experte Effertz Tore hat auf einer seiner Logistikhallen für mehr als 200.000 Euro eine Photovoltaikanlage mit Energiespeicher in Betrieb genommen. 333 Glas-Glas-Solarmodule sind auf dem Dach der Logistikhalle installiert worden. Sie erzeugen etwa 120.000 kWh grünen Strom pro Jahr, was zu einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 56 Tonnen führt. Die Anlage verfügt zudem über einen Energiespeicher, der auch den Strombedarf der Nacht vollständig abdeckt.

<https://effertz.de/>

► **GALERIA Reisen**  
Das Reisebüro der GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH hat Anfang Dezember in neuen Räumlichkeiten eröffnet. Vielen Mönchengladbachern ist das Reisebüro aus dem ehemaligen GALERIA Kaufhof bekannt. Nur 300 Meter vom vorherigen Standort wird die Kundschaft an der Hindenburgstraße 105 in neuen, modernen Räumen beraten. Das Team um Reisebüroleiterin Klaudia Gebel freut sich, die langjährig geschätzte Expertise bei der Beratung und Buchung rund um maßgeschneiderte Reiseerlebnisse weiterhin anbieten zu können. Das Reisebüro in Mönchengladbach ist eines von derzeit rund 70 GALERIA-Reisen-Standorten in Deutschland.

[www.galeria-reisen.de](http://www.galeria-reisen.de)

► **Hausheld**  
Die Mönchengladbacher Hausheld AG übernimmt die Smart-Meter-Technologie des US-Konzerns Itron (NASDAQ: ITRI) und fertigt diese ab 2024 exklusiv für den deutschen Markt. Die von Itron für den deutschen Markt entwickelten Stromzähler entsprechen den VDE-FNN-Spezifikationen für den Einsatz mit deutschen Smart-Meter-Gateways. Die bei Energieversorgern beliebten Zähler sind derzeit bei über 100 Stadtwerken in Deutschland im Einsatz. Die Produktionslinien sind hoch automatisiert und mit zahlreichen modernen Industrierobotern ausgestattet. Damit kann Hausheld bis zu 400.000 Zähler pro Jahr weitgehend vollautomatisch produzieren.

[www.hausheld.info/](http://www.hausheld.info/)

► **Horsthemke**  
Die Bäckerei Horsthemke hat an der Waater Straße 7 in Giesenkirchen auf einem 1000 Quadratmeter großen Grundstück ein neues Bäckerei-Fachgeschäft eröffnet. Der Innenbereich bietet Raum für 38 Plätze, der Außenbereich weitere 48. 14 Parkplätze stehen den Kunden zur Verfügung, vier davon sollen zukünftig mit E-Ladesäulen erweitert werden. Mit der Eröffnung der Filiale sind zudem zwölf neue Arbeitsplätze geschaffen worden.

[www.baeckerei-horsthemke.de](http://www.baeckerei-horsthemke.de)

► **Kaufland**  
Die Warenhauskette Kaufland will im dritten Quartal 2024 einen vierten Markt in Mönchengladbach eröffnen. Die neue Filiale soll im ehemaligen Real-Markt an der Moses-Stern-Straße verwirklicht werden. Im Erdgeschoss entsteht auf rund 4700 Quadratmetern Verkaufsfläche eine moderne Kaufland-Filiale inklusive einer Mischung aus Fachgeschäften und Dienstleistungen im Vorkassenbereich.

[www.kaufland.de](http://www.kaufland.de)

### ▶ **Lax Legere**

Neuer Standort, bewährtes Konzept: Das Café „Lax Legere“ von Daniela Pierzchala ist an die Viersener Straße 39 gezogen und bringt dort nun das portugiesische Lebensgefühl mit Produkten und Speisen nach Gladbach. Sechs Tische gibt es in dem Café, das 20 Gästen Platz bietet. Neun Jahre hatte Daniela Pierzchala das „Lax Legere“ an der Wallstraße geführt.

[www.lax-legere.de](http://www.lax-legere.de)

### ▶ **LEG**

Im ersten Reallabor für serielle Sanierungslösungen arbeitet das Wohnungsunternehmen LEG mit Industriepartnern in Hardt an neuen Lösungen. Rund 40 Millionen Euro investiert die LEG in die Erprobung und Optimierung serieller Sanierungslösungen. Ziel ist, perspektivisch Gebäude in drei Monaten von Energieeffizienzklasse H auf A zu sanieren, dabei 100 Prozent Dekarbonisierung sowie 90 Prozent Energieeinsparung zu erreichen und dies möglichst warmmietenneutral für die Mietenden umzusetzen. Das Grundprinzip der seriellen Sanierung: Die Gebäude werden mit industriell vorgefertigten Fassaden-, Dach- und Technikmodulen auf den klimaneutralen NetZero-Standard gebracht.

[www.leg-wohnen.de](http://www.leg-wohnen.de)

### ▶ **Mamomi**

Mit Mamomi eröffnet Gastronom Babak Ahmadi nach dem Club „Die Nacht“ und der „Bar der Nacht“ sein drittes Lokal. Zu finden ist es an der Steggesstraße, direkt neben dem Kreisverkehr am Sonnenhausplatz. Die Gäste bekommen Kaffee von einer regionalen Rösterei, Frühstück, Kuchen und Sandwiches. Abends wird das Café zur Weinbar. 50 Weine stehen zur Auswahl sowie ein paar Kleinigkeiten als Begleitung.

### ▶ **Reimann**

Die Reimann GmbH ist mit der Fertigung eines Brandschwebeanlage-Trockners für

einen namhaften Maschinenbauer beauftragt. Die gesamte Produktion dieser Anlage erfolgt lokal in Mönchengladbach, bevor sie anschließend in die USA verschifft wird. Einsatzort der 128 Tonnen schweren Anlage liegt in Columbus im US-Bundesstaat Mississippi. In Bezug auf die Abmessungen erstreckt sich die Anlage über eine Länge von 52,5 Metern, eine Breite von 5,5 Metern und eine Höhe von 3,05 Metern. Der Gladbacher Industriefertiger zählt mit seinen hochwertigen Produkten seit 50 Jahren zu den wichtigen Zulieferern für den deutschen und europäischen Maschinen- und Anlagenbau.

[www.reimann-gmbh.com](http://www.reimann-gmbh.com)

### ▶ **Scheidt & Bachmann**

Oleksij Makejew, Botschafter der Ukraine, war zu Gast in Mönchengladbach. Mit Generalkonsulin Iryna Shum besuchte er das Unternehmen Scheidt & Bachmann. Makejew war einer Einladung von Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, gefolgt. Im Mittelpunkt des Austauschs stand der Wiederaufbau von Wirtschaft und Infrastruktur in dem Land, das seit fast zwei Jahren unter dem russischen Angriffskrieg leidet. Das Investitionsvolumen für den Wiederaufbau werde auf 400 Milliarden Euro geschätzt.

[www.scheidt-bachmann.de](http://www.scheidt-bachmann.de)

### ▶ **Snipes**

Der Kölner Sneaker-Händler Snipes ist an der Hindenburgstraße umgezogen. Er wechselte von der Hindenburgstraße 100 direkt an einen Haupteingang des Einkaufszentrums Minto an die Hindenburgstraße 117. Damit vergrößert sich Snipes von 160 auf mehr als 600 Quadratmeter Verkaufsfläche. Die Kundschaft kann sich laut Snipes auf einen größeren und moderneren Store mit dem aktuellsten Streetwear-Sortiment bekannter Marken wie Nike, Karl Kani, Adidas, Puma, K1X und New Balance freuen.

[www.snipes.com](http://www.snipes.com)

### ▶ **SN Projektbau**

Die Mönchengladbacher SN Projektbau GmbH findet an der Bismarckstraße 87 eine neue Heimat. Mathias und Kirsten Nolden bieten ihren Kunden im großzügigen Showroom dank zahlreicher Ausführungsbeispiele und Materialproben sowie Beratung und Planung Inspiration für das nächste Bauvorhaben. Der Immobilienberater bienen + partner hat die Fläche für SN Projektbau gefunden und vermittelt.

[www.sn-projektbau.de/](http://www.sn-projektbau.de/)

### ▶ **SW Digital Tax**

Der digitale Steuerberater, die SW Digital Tax GmbH, eröffnet einen weiteren Standort in Mönchengladbach. Nachdem vor wenigen Monaten der Mietvertrag für die Madrider Straße 10 unterzeichnet wurde, erweitert das Unternehmen seine Räumlichkeiten an der Enscheder Straße 7 im Nordpark – ein weiteres Mal vermittelt von bienen + partner.

[www.sw-digitaltax.de/](http://www.sw-digitaltax.de/)

### ▶ **WOW! Kitchen**

Mit WOW! Kitchen bringt das Start-up Renovido aus Mönchengladbach jetzt ein Nachfolgeunternehmen auf den Markt – mit Sitz in Viersen. Das Konzept ist bewährt: In Deutschland werden Wohnungen ohne Einbauküche vermietet. Eine einfache und schnelle Lösung gibt es oft nicht. Die Unternehmensgründer Julian Roth-Schmidt, Willi Rack und Martin Dornieden, vom Immobilien-Projektentwickler Dornieden Gruppe, haben daher das perfekte Angebot für Mietwohnungen entwickelt. WOW! Kitchen macht das Leben von Mietern und Vermietern einfacher und stattdeswegen für monatliche Mietzahlungen Mietwohnungen mit einer hochwertigen Küche aus. Alternativ können Küchen einfach und preiswert online gekauft oder geleast werden.

[www.wow-kitchen.de/](http://www.wow-kitchen.de/)

# MG jubelt

## ▶ Beste Ausbildungsbetriebe

Das Marktforschungsinstitut SWI Human Resources hat im Auftrag des Handelsblatts die führenden Ausbildungsbetriebe in Deutschland in vier Größenklassen ermittelt. An der Studie beteiligten sich knapp 2400 Betriebe, von denen 206 ausgezeichnet wurden – darunter auch vier Betriebe aus Mönchengladbach: **Effertz Tore, Stadtparkasse, Sozial-Holding, Dr. Hahn**. Bewertet wurden die Ausbildungsbetreuung, die Gestaltung des Ausbildungsalltags sowie der Ausbildungserfolg. Die Stadtparkasse Mönchengladbach führt die Kategorie der mittelgroßen Unternehmen an. Sie verspricht neben guten Übernahme- und Aufstiegschancen auch Zuschüsse zu Fahrtkosten und Fachliteratur sowie eine Prämie bei bestandener Prüfung. Effertz Tore als Familienbetrieb unterstützt seine Azubis nicht nur im Fachlichen, sondern bei Bedarf auch in anderen Bereichen, wie beispielsweise im Umgang mit Behörden. Der Brandschutz-Experte hat derzeit 15 Auszubildende in sechs Berufen. Die meisten Auszubildenden werden übernommen. Wer nicht übernommen werden kann, erhält frühzeitig Unterstützung, um eine geeignete Einstiegsstelle zu finden.

## ▶ 140Fahrenheit

Felix und Maximilian Holtgrave haben Grund zum Jubeln. Denn die Gründer des Start-ups 140Fahrenheit waren für den NRW-Gründerpreis 2023 nominiert. In einer 1300 Quadratmeter großen Fabrikhalle im Monforts Quartier sorgt das achtköpfige Team des Start-ups dafür, dass Jeanshosen ihren „Used-Look“ erhalten – und das nachhaltig, umweltfreundlich produziert. So werden etwa bei der Waschung jeder Jeans statt der üblichen 60 bis 70 Liter Wasser nur zehn Liter benötigt. Und auch bei den Chemikalien werden bloß solche mit dem „Bluesign“-Siegel genutzt. Hinzu kommt, dass die Produktion mit Ausnahme der Logistik CO<sub>2</sub>-frei ist. Und sie ist bedarfsorientiert. Denn auch so-

genannte „Kapselproduktionen“ von wenigen hundert Teilen sind möglich. So kann eine unnötige Überproduktion vermieden werden.

[www.140fahrenheit.de/](http://www.140fahrenheit.de/)

## ▶ PURiNO

Das PURiNO-Familienkonzept ist in Bremen mit der „Goldenen Palme“ in der Kategorie „Das beste Konzept 2023“ ausgezeichnet worden. Verliehen wird der Award vom LeadersClub Deutschland, in dem führende Gastronomiekonzepte aus ganz Deutschland vertreten sind. Neben der Digitalisierung im PURiNO, die es erlaubt, automatisierte Abläufe in verschiedensten Stationen zu steuern, und einer lernenden KI, die Personalpläne schreibt und das Bestellwesen optimiert, haben auch der Mut, während der Pandemie zu investieren, und die Geschichte hinter dem PURiNO die 360 Gastrofachleute überzeugt. Gründer und Geschäftsführer Frank Klix lebt in seinen PURiNO-Restaurants das italienische Lebensgefühl: das gemeinsame Essen mit der ganzen Familie mit frischen, ehrlichen Zutaten.

[www.purino.de/](http://www.purino.de/)

## ▶ Immobilien Carstensen

Grund zum Feiern gab es bei Carstensen-Immobilien. Das Team um das Makler-Ehepaar Birgit und Arno Carstensen hat es zum zehnten Mal geschafft, in die „FOCUS“-Liste der 1000 Top-Makler Deutschlands aufgenommen zu werden. Die Aufnahme in die Liste der „Top-Immobilienmakler 2023“ beruht auf Recherchen des Marktforschungsinstituts Statista GmbH im Auftrag des Focus-Magazin-Verlags. Die Auswahl erfolgte durch Branchenempfehlungen in Zusammenarbeit mit Immobilien-Scout24. Carstensen-Immobilien ist auf den Verkauf und die Vermietung von Wohnimmobilien im Großraum Mönchengladbach spezialisiert.

[www.immobilien-carstensen.de/](http://www.immobilien-carstensen.de/)

## ▶ Sozial-Holding

Die Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach wurde beim Rise & Lead Summit im niederländischen Den Haag für gerechte Bezahlung und Chancengleichheit im Unternehmen ausgezeichnet. Die städtische Tochtergesellschaft, deren etwa 900 Beschäftigte zum Großteil in den städtischen Altenheimen arbeiten, gehörte zu den drei für den Rise & Lead Award in der Kategorie „Lohnleichheit“ nominierten Unternehmen. Gewonnen hat am Ende das isländische Versorgungsunternehmen Reykjavik Energy. Den zweiten Platz teilte sich die Sozial-Holding mit der Allianz Versicherung.

[www.sozial-holding.de](http://www.sozial-holding.de)

## ▶ Städtische Kliniken

Das Elisabeth-Krankenhaus ist mit dem von der Krankenkasse AOK ausgelobten BGF-Pflegepreis ausgezeichnet worden. BGF steht für „Betriebliche Gesundheitsförderung“. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt leben!“. Gesucht wurden Unternehmen aus der Pflegebranche, die durch einen gezielten Umgang mit Vielfalt und eine gesunde Organisationskultur die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig fördern. Das Elisabeth-Krankenhaus überzeugte durch seine Integration von internationalen Pflegekräften.

[www.sk-mg.de](http://www.sk-mg.de)

## ▶ Verbraucherzentrale

50-jähriges Jubiläum feierte die Verbraucherzentrale an der Bahnhofstraße in Rheydt mit geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung und Verbänden. Seit 1973 haben sich mehr als eine halbe Million Ratsuchende an die Beratungsstelle gewandt, um fundierte Informationen und rechtliche Unterstützung des insgesamt vierköpfigen Teams mit Leiterin Nazime Kirici zu erhalten. So machen Verbrauchern aktuell etwa die gestiegenen Lebenshaltungskosten schwer zu schaffen.

[www.verbraucherzentrale.nrw](http://www.verbraucherzentrale.nrw)

## Quintessenz der vietnamesischen Küche

# Geschmacksreise durch die faszinierenden Aromen Vietnams

Auf dieser Seite verraten Mitarbeitende der WFMG, wo es sich lohnt, in Mönchengladbach essen zu gehen. Anastasia Rylnikov besuchte das Restaurant An Vuong an der Wallstraße 15 und ist begeistert von der vietnamesischen Küche.

Der erste Eindruck zählt, und bei An Vuong wird dieser mit einer Wohlfühlatmosphäre und einer beeindruckenden Auswahl an Speisen gesetzt. Die Miso-Suppe mit Seidentofu und Seetang-Gemüse ist ein delikater Start, der die Sinne weckt. Das scharfe Kimchi, eine traditionelle Mischung aus fermentiertem Gemüse, ergänzt die Miso-Suppe perfekt. Weitere allseits beliebte Vorspeisen sind gebackene und gegrillte Teigtaschen und Frühlingsrollen sowie kleine Hähnchen-Spezialitäten.

An Vuong beeindruckt nicht nur mit den Vorspeisen, sondern auch mit Hauptgerichten, die die Essenz der vietnamesischen Küche einfangen. Die gebratenen Nudeln mit Ei, Wokgemüse, Karotten, Zwiebeln, Sojasprossen und frittiertem Tofu sind ein Geschmacksfest. Die knusprige Textur des Tofus und die perfekte Balance der Gewürze machen dieses Gericht zu einem wahren Genuss. Ein Höhepunkt auf der Speisekarte ist zweifelsohne das Bò Xào Gùng – wok-sautierte Rinderhüftstreifen mit Kaiserschoten, Pak-Choi, Shiitake-Pilzen und Champig-

nons, wahlweise mit Reis oder Udon-Nudeln als Beilage. Die Zartheit des Rindfleisches harmoniert vorzüglich mit der Vielfalt der Gemüsesorten, und die Aromen verbinden sich zu einem Erlebnis der Extraklasse.

Neben der kulinarischen Exzellenz punktet An Vuong auch mit einer charmanteren Atmosphäre und einem erstklassigen Service. Das freundliche Personal sorgt für eine prompte Bedienung, während die entspannte Umgebung ein Gefühl von Komfort vermittelt. Ob für ein romantisches Abendessen zu zweit, eine gesellige Runde mit Freunden oder eine Lieferung nach Hause – dieses Restaurant bietet all das.

Die Erfahrung bei An Vuong ist nicht nur eine kulinarische Entdeckung, sondern auch eine Reise in die Herzlichkeit der vietnamesischen Gastfreundschaft. Die Liebe zum Detail, die in jedem Gericht steckt, spiegelt die Hingabe des Restaurants an die Quintessenz der vietnamesischen Küche wider.

Wenn Sie auf der Suche nach einer gastronomischen Entdeckung sind, ist An

Vuong in Mönchengladbach die richtige Adresse. Die Vielfalt der Speisekarte, die Qualität der Zutaten und das einladende Ambiente machen dieses Restaurant zu einem Highlight für Genießer. Tauchen Sie ein in die Welt der vietnamesischen Aromen und lassen Sie sich von An Vuong verzaubern. Ein Besuch, der Gaumen und Seele gleichermaßen bereichert. Guten Appetit oder Chúc ngon miêng!



Fotos: Anastasio Rylnikov

Im An Vuong finden Gäste eine entspannte Atmosphäre und einen erstklassigen Service.



Für Anastasia Rylnikov ist das Essen im An Vuong ein wahres Geschmacksfest, denn es fängt die Essenz der vietnamesischen Küche sowohl bei den Vorspeisen als auch bei den Hauptgerichten ein.

### Info

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 11–15 Uhr und von 17–22 Uhr sowie Sonntag von 11–21 Uhr geöffnet.

#### Adresse:

An Vuong  
Wallstraße 15  
41061 Mönchengladbach

#### Telefon:

02161 5767957

#### Internet:

[www.anvuong-food.de](http://www.anvuong-food.de)

# Mönchengladbach Ihre Servicepartner

## „IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

### Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender
- ▶ oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 665071 • [www.felshuesges.de](http://www.felshuesges.de)

## HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

### Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

### HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstrasse 20-22  
41238 Mönchengladbach  
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
info@hepp-schwamborn.de  
www.hepp-schwamborn.de

## Me-Ma-Tec

Als Industriedienstleister unterstützen wir zahlreiche Produktionsbetriebe mit unserer Dienstleistung für den gewerblich-technischen Bereich !!!

- Arbeitnehmerüberlassung
- Personalvermittlung
- Kundenspezifische Personallösungen

empathisch, zuverlässig, fair!

[www.mematec-industrie.de](http://www.mematec-industrie.de)

Me-Ma-Tec Industriedienste GmbH  
Stresemannstr. 32  
41236 Mönchengladbach

T: 02166 13945-30  
F: 02166 13945-31  
E: info@mematec-industrie.de

## Wissen, was in Mönchengladbach „in“ ist Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



Abonnieren unter  
[www.businessinmg.de](http://www.businessinmg.de)

**Tag der offenen**

**Tür → Campus**

**Mönchengladbach**

**15. Mai 2024**



**Hochschule Niederrhein. Dein Weg.**



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**NEW**

für meine Region

# FÜR UNSERE ZUKUNFT. GEMEINSAM.

Deshalb fördern wir unsere Region.  
Damit Bildung und soziale Einrichtungen  
weiterhin gleiche Chancen schaffen.

[new.de/sponsoring](https://new.de/sponsoring)